

Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Postengeltbar eingerichtet - An einen Haushalt -
Amtliche Mitteilung

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2007
wünschen Bgm. Herbert Prinz und Vbgm. Friedrich Sillipp
sowie alle Stadt- und Gemeinderäte, Ortsvorsteher
und Bediensteten der Stadtgemeinde Zwettl.

www.zwettl.gv.at

Aktuelles

Jugend-Kultur-Treff Zwettl startet im Frühjahr 2007	4
Kurz notiert: Aus den Sitzungen des Stadt- und Gemeinderates	5
Goldene Ehrennadel für HR Mag. Wilhelm Mazek	5
Innenrestaurierung der Stiftskirche Zwettl	10
Informativ und sehr gut besucht: Zwettler Althautstag	11
Kirchenplatz in Jahrgangs neu gestaltet	12
Pfarrkirche Rieggers erstrahlt in neuem Glanz	13
Treffpunkt für „Jung und Alt“ in Kleinmeinharts	14

Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Wirtschaftskooperation „Standort: Aktiv“	16
Kostenlose Beratung für Jungunternehmer	16
Behindertengerechter Parkplatz im Stadtzentrum	17

Gesundheit und Soziales

Gesundheitsprogramm für übergewichtige Kinder	18
Gesundheitstag war ein Publikumserfolg	18
Ärztendienste, Apothekendienste	20
Informationsveranstaltung „Gesunde Gemeinde Zwettl“	21
OP-Säle und „Zwettler Hüfte“ als Beiträge zur Spitzenmedizin	22
E-Card kann als Bürgerkarte genutzt werden	23

Service

Ballveranstaltungen 2006/2007	26
Kindergarteneinschreibungen 2007/2008	27
Programm der Volkshochschule Zwettl	28

Sport und Freizeit

Spannende Fußballturniere der Zwettler Betriebe und Orte	31
Neues Betriebsmodell für Tennishalle Zwettl	31
Tenniskurse für Kinder und Jugendliche	32
Sportliche Kontakte zwischen Zwettl und Jindrichuv Hradec	33

Bildung, Kultur und Tourismus

Weihnachtskonzert der Zwettler Junior Big Band	34
Stimmungsvoller Zwettl-Bildkalender 2007	35
„Ainoa“ feierte Premiere	36
Stadtarchiv Zwettl im Zentrum universitärer Forschung	38
Kabarettfrühling mit Alexander Bisenz und den „Hektikern“	39
Studentenverbindung Lichtenfels feierte 50-jähriges Bestehen	40

Umwelt

„Heckentag“-Abholservice wurde gerne genutzt	41
Altstoffsammelzentrum Zwettl Öffnungszeiten im Jahr 2007	42

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Goldene Hochzeiten, Geburtstage	44
Geburten, Eheschließungen, Todesfälle	46

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)
Redaktion: Mag. Johann Köller, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at
Inserate: Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Silvia Rametsteiner, Tel.: 02822/503-125, Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3
Gestaltung: Pressebüro Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651
Druck: Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17
Titelfoto: Stadtansicht Zwettl, Bild: J. Köller
Fotos (wenn nicht anders angegeben): J. Köller, J. Bauer, B. Dirnberger, R. Führer, S. Rametsteiner, G. Stöger, M. Wojtczak,



Gemeinsamer Spatenstich in Edelhof: Die jungen Fußballtalente des SC Sparkasse Zwettl, HR Dr. Friedrich Krenn (NÖ Landesregierung), Vizepräsident HR Dr. Ludumann WHR Dr. Michael Widermann, Bgm. Herbert Prinz, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Landtagsabgeordneter Bgm. ÖkR Karl Honeder, Johann Nöbauer (Hauptstadtdirektor) und DI Gerhard Mitterberger.

Spatenstich zur Errichtung

Gemeinsam mit Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und unter Mitwirkung zahlreicher weiterer Ehrengästen nahmen Bürgermeister Herbert Prinz und Vizebürgermeister Friedrich Sillipp am 23. Oktober den Spatenstich zur Errichtung der Sportanlage Edelhof vor.

In seinen Grußworten wies Bgm. Prinz darauf hin, dass die Entscheidung des Gemeinderates zur Verlegung und Neuerrichtung der Sportanlage „in enger Kooperation und Abstimmung“ u. a. mit dem SC Sparkasse Zwettl, dem Land Niederösterreich sowie in Rücksprache mit den am Edelhof bestehenden Schulen und Sporteinrichtungen getroffen worden sei. Die Verlegung vom hochwasser- und eisstoßgefährdeten Zwettltal nach Edelhof biete die Möglichkeit, „Synergien mit den bestehenden Einrichtungen des Edelhofes“ zu nutzen. Mit einem Investitionsvolumen in Höhe von rund zwei Millionen Euro stelle dieses Bauprojekt einen

haften und nachhaltigen Nutzung“ verwies Bürgermeister Prinz auf die Bestrebungen, eine eigene Verkehrsanbindung von Edelhof an die Landesstraße B 38 zu realisieren. Vizebürgermeister Friedrich Sillipp dankte allen, die am Zustandekommen dieses Projektes beteiligt waren. Anlässlich der Spatenstichfeier verwies er auf die erfolgreiche Nachwuchsarbeit des SC Sparkasse Zwettl, die ein Landesausbildungszentrum mit 20 Kindern sowie 10 Nachwuchsmannschaften mit insgesamt 140 Kindern umfasst. Architekt DI Gerhard Mitterberger erläuterte das Konzept der Anlage, deren Fertigstellung bis Juni 2008 vorgesehen ist. Ausgehend von den „Vorzügen und Entwicklungsmöglichkeiten des Standortes“ wird ein nach Osten ausge-



Sparkasse Zwettl mit (v. li.) Direktor DI Franz Breiteneder, Abteilungsleiter
Wolfgang Binder (NÖ Fußballverband), Vbgm. Friedrich Sillipp, Bezirkshaupt-
mann Petra Bohuslav, Ing. Hans Gröbl (Vorsitzender der Regionalliga Ost),
Gruppenobmann Waldviertel des NÖ Fußballverbandes) und Architekt

der Sportanlage Edelhof



Computermo-
dell der neuen
Sportanlage in
Edelhof

richtet Hauptspielfeld und ein nach Westen orientiertes Trainingsspielfeld mit Flutlicht- und Bewässerungsanlage errichtet. Um optimalen Witterungsschutz zu gewährleisten, ist auch die neu entstehende Tribünenanlage samt Kabinentrakt und Kantine in Richtung Osten positioniert. Die mit durchgehenden Sitzreihen ausgestattete Tribüne wird über ein Platzangebot von 520 bis 550 Sitzplätzen verfügen.

Im Zuge der Baumaßnahmen ist die Errichtung von ca. 310 Parkplätzen vorgesehen.

Beispielhafte Jugendarbeit

Landesrätin Dr. Petra Bohuslav lobte die beispielhafte Jugend- und Nachwuchsarbeit

und gratulierte zur Verwirklichung dieser Sportanlage. Mit dem Hinweis, dass die Förderung der Nachwuchsarbeit und die Schaffung „witterungsunabhängiger Spielstätten“ zu den wichtigsten Anliegen des Landes NÖ gehören, stellte sie eine zusätzliche Förderung für den Zwettler Sport in Aussicht.

Mit einem symbolischen Ankick, den sie gemeinsam mit dem Spielernachwuchs des SC Sparkasse Zwettl durchführte, wünschte Landesrätin Dr. Bohuslav diesem Großvorhaben einen „planmäßigen Verlauf“.

Musikalisch umrahmt wurde die Spatenstichfeier von einer Bläsergruppe des Musikvereins C. M. Ziehrer.



Bürgermeister
Herbert Prinz

Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!

Wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende und ich nehme den Jahreswechsel 2006/2007 zum Anlass, um mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das bewiesene Engagement zu bedanken. Ein besonderer Dank gilt den Jugendlichen, die mit ihren Ideen und Vorschlägen ganz wesentlich zur Entwicklung des Stadterneuerungs-Projektes „Jugend-Kultur-Treff Zwettl“ beigetragen haben. Mit der Unterzeichnung des Betriebsführungsvertrages und der Errichtung des Fundamentes befindet sich diese sorgfältig geplante Betreuungseinrichtung bereits in der Umsetzungsphase und ich darf alle Jugendlichen herzlich einladen, sich auch weiterhin an der Gestaltung des Jugend-Kultur-Treffs zu beteiligen.

Stadt- und Dorferneuerung

Im Zeichen Stadt- und Dorferneuerungsaktion konnten in unserer Stadt und in unseren Katastralgemeinden viele weitere Vorhaben verwirklicht werden. Besonders freue ich mich, dass heuer auch wieder sehr gelungene Dorferneuerungsprojekte umgesetzt wurden und ich möchte den Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereinen für die vielen gemeinschaftlichen Aktivitäten herzlich danken.

Wichtige Akzente wurden und werden auch in den Bereichen „Sport“, „Wirtschaft“ und „Gesundheit“ gesetzt. Mit der im Oktober begonnenen Errichtung der Sportanlage Edelhof und dem Erwerb der Tennishalle Zwettl wurden wesentliche Weichenstellungen vorgenommen, um Sport- und Trainingsmöglichkeiten zu schaffen bzw. zu gewährleisten.

Darüber hinaus wurde im gesamten Gemeindegebiet in die Erhaltung des Straßen- und Güterwegernetzes investiert. Zu den zentralen Anliegen zählte weiters die Förderung von Kirchen- und Kapellensanierungen sowie die Unterstützung der heimischen Vereine und Feuerwehren.

Neben einem Rückblick auf den „1. Zwettler Gesundheitstag“ finden Sie im Innenteil dieser Ausgabe auch eine Vorschau auf die Informationsveranstaltung „Gesunde Gemeinde Zwettl“, die am 19. Jänner 2007 im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes stattfindet und zu der ich Sie schon heute herzlich einladen darf.

Gemeinsam mit den Ortsvorstehern, Mandataren und Bediensteten wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr!

Meine Sprechstunden: montags jeweils von
8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung

Jugend-Kultur-Treff Zwettl startet im Frühjahr 2007

In Kooperation mit dem NÖ Hilfswerk und mit Unterstützung des Landes Niederösterreich errichtet die Stadtgemeinde Zwettl einen fachlich betreuten Jugend-Kultur-Treff, dessen bauliche Fertigstellung und Inbetriebnahme für das Frühjahr 2007 geplant ist.

Die Errichtung des Jugend-Kultur-Treffs, der über ein vielseitig nutzbares Raumangebot verfügen wird, zählt zu den Leitprojekten der heuer

neu gestarteten „Stadterneuerungsaktion“.

Mit dem Betrieb und der personellen Betreuung des Jugend-Kultur-Treffs wurde das

Im **Frühjahr 2007** wird ein Jugend-Kultur-Treff mit angeschlossener Jugendberatungsstelle in Zwettl eröffnet. Dafür suchen wir jeweils eine/n

LeiterIn Jugend-Kultur-Treff und Jugendberatungsstelle

MitarbeiterIn Jugend-Kultur-Treff und Jugendberatungsstelle

Ihre Aufgaben:

- Aufbau des Jugend – Kultur – Treffs und der Jugendberatungsstelle
- direkte Arbeit mit den Jugendlichen
- organisatorische Arbeiten
- Öffentlichkeitsarbeit

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung als DSA mit Erfahrung in der offenen Jugendarbeit
- gute EDV Kenntnisse (Word, Excel)
- Flexibilität
- Teamfähigkeit
- Belastbarkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kreativität und Improvisationstalent

Unser Angebot:

- 25 - 30 Wochenstunden für den / die LeiterIn, 15 – 20 Wochenstunden für den / die MitarbeiterIn
- Einbindung in ein multiprofessionales Team
- Supervision
- Fortbildung
- selbständiges Arbeiten

Sie fühlen sich durch dieses Profil angesprochen, dann zögern Sie nicht. Bewerben Sie sich per Mail oder per Post bis spätestens 15. Jänner 2007 bei: NÖ Hilfswerk, z.H. Dr. Marianne Karl, Hauensteinerstraße 15, 3910 Zwettl bzw. bl.zwettl@noe.hilfswerk.at

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.



Legten mit der gemeinsamen Vertragsunterzeichnung einen weiteren Grundstein zur Verwirklichung des Jugend-Kultur-Treffs Zwettl: Hilfswerk-Landesgeschäftsführer Mag. Gunther Hampel und Bürgermeister Herbert Prinz (sitzend, v. li.), hier im Bild mit dem Vorsitzenden des Hilfswerkes Zwettl Gottfried Grossinger sowie Mag. Renate Lipp und Betriebsleiterin Dr. Marianne Karl.

NÖ Hilfswerk beauftragt. Nach der Beschlussfassung im Gemeinderat unterzeichneten Bürgermeister Herbert Prinz und Hilfswerk-Geschäftsführer Mag. Gunther Hampel den Betriebsführungsvertrag. Der neue, vom Zwettler Stadterneuerungs-Arbeitskreis „Jugend, Kultur und Bildung“ initiierte Jugend-Kultur-Treff entsteht neben dem Hilfswerk-Haus in der Hauensteinerstraße 15.

Intensive Beteiligung der Jugendlichen

In einem Pressegespräch, das anlässlich der Vertragsunterzeichnung am 23. November im Zwettler Stadttamt stattfand, wiesen Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Johann Krapfenbauer darauf hin, dass die Jugendlichen sich intensiv an der Planung und Vorbereitung dieses Vorhabens beteiligt haben.

„Wir legen großen Wert darauf, den Jugendlichen in wesentlichen Fragen Eigenständigkeit und Selbstverantwortung zu ermöglichen“, erläuterte Hilfswerk-Geschäftsführer Mag. Hampel das Grundkonzept: „Hausordnung, Programm und verschiedene Ak-

tivitäten können von ihnen selbst erarbeitet und mitentschieden werden. Das können Musikveranstaltungen, Kreativworkshops, soziale und gesundheitsfördernde Projekte oder auch eine Tauschbörse sein.“

Individuelle Förderung, gemeinsame Erlebnisse in der Gruppe und Prävention stehen im Vordergrund des von zwei diplomierten SozialarbeiterInnen betreuten Jugend-Kultur-Treffs. Die jungen Menschen werden auch bei Fragen und Problemen, die sie beschäftigen, individuell beraten und begleitet.

Öffnungszeiten

Geöffnet ist der Jugendtreff voraussichtlich jeden Donnerstag von 15.00 bis 21.00 Uhr sowie Freitag und Samstag von 16.00 bis 22.00 Uhr. „Für das NÖ Hilfswerk ist dies der erste Jugend-Kultur-Treff Niederösterreichs und der Beginn einer verstärkten präventiven Jugendarbeit“, freuen sich Hilfswerk-Geschäftsführer Mag. Gunther Hampel und Regionalmanagerin Annette Hilgert-Blaschke auf die Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl.

Kurz notiert: Aus den Sitzungen des Stadt- und Gemeinderates

Schenkung für das Stadtmuseum Zwettl

Die ehemalige Kindergartenleiterin Anna Jacak hat dem Stadtmuseum Zwettl drei von ihr selbst angefertigte Puppenhäuser samt umfangreichem Zubehör als Schenkung überlassen. Im Oktober hat sie die in unzähligen Arbeitsstunden gestalteten Gegenstände an Dir. Franz Fichtinger und Stadtarchivar Friedel Moll übergeben.

Seitens des Museumsvereines ist geplant, die detailreich und kunstvoll ausgeführten Exponate ab Mai 2007 im Rahmen der Sonderausstellung „Verborgene Talente – Zwettler Hobbykünstler stellen aus“ der Öffentlichkeit vorzustellen.



Dir. Franz Fichtinger, Stadtrat Johann Krappfenbauer und Stadtarchivar Friedel Moll bedankten sich bei der Kindergartenpädagogin Anna Jacak für die großzügige Schenkung.

Verlängerung der Stadtbuss-Betriebszeiten an den Einkaufssamstagen

An den fünf Einkaufssamstagen vor Weihnachten (25. November bzw. 2., 9., 16. und 23. Dezember) gelten für den Stadtbuss Zwettl verlängerte Betriebszeiten: Wie in der Stadtratssitzung am 28. November beschlossen, ist der Bus an diesen Tagen zusätzlich von 13.00 bis 19.00 Uhr im Einsatz und bietet „Mobilität im Stundentakt“.

Verleihung der Goldenen Ehrennadel an HR Mag. Wilhelm Mazek

Für seine zahlreichen Verdienste um die Allgemeinheit, insbesondere für seine Leistungen auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung, wird der ehemalige Gymnasialdirektor und langjährige Leiter der Volkshochschule Zwettl, Hofrat Mag. Wilhelm Mazek, vom Gemeinderat mit der „Goldenen Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl“ geehrt.

Subventionen für Freiwillige Feuerwehren

Für die geplante Anschaffung eines Kleinlöschfahrzeuges erhält die FF Marbach am Walde einen finanziellen Zuschuss in Höhe von 18.200,- Euro. Der Ankauf einer Tauchpumpe durch die FF Rieggers wird mit einer Subvention in Höhe von 354,- Euro unterstützt. Die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Zwettl

Stadt wird 2007 mit einer Subvention in Höhe von 29.000,- Euro gefördert.

Mit einem jährlichen Gemeindebeitrag in Höhe von 2.093,40 Euro, der sich aus der Einwohnerzahl errechnet (0,18 Euro pro Einwohner) und der an das Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl abgeführt wird, beteiligt sich die Gemeinde an den Betriebskosten für die Bezirksalarmierung.

Beitritt zum Verein „Freunde des Zisterzienserstiftes Zwettl“

Bereits in der Gemeinderatssitzung vom 3. Oktober 2006 wurde der Beschluss gefasst, dass die Restaurierung des Zisterzienserstiftes Zwettl in den Jahren 2007 bis 2009 von der Gemeinde mit einem jährlichen Kostenbeitrag unterstützt wird. Als zusätzliches Zeichen der Verbundenheit tritt die Stadtgemeinde Zwettl dem Verein „Freunde des Zisterzienserstiftes Zwettl“ als unterstützendes Mitglied bei.

Klubhaus beim Tennisplatz Jagenbach wird um Zubau erweitert

Die von der Sportunion Jagenbach geplante Errichtung eines Zubaus zum bestehenden Tennisplatz-Klubhaus wird mit einer Subvention in Höhe von 6.000,- Euro unterstützt. Der Zubau, der als witterungsunabhängiger Zuschauerbereich konzipiert ist, soll vor allem als Sitzgelegenheit bei Turnieren bzw. Veranstaltungen genutzt werden.

Subventionen an Vereine und Organisationen für das Jahr 2006

Die verschiedenen Sportvereine der Gemeinde – darunter die Sportunion Zwettl, der ESV Zwettl, die Turn- und Sportunion Jagenbach, die Sportunion Rudmanns-Stift Zwettl, der SC Zwickl Zwettl, der Reitclub und Fahrverein Union Schloss Rose-nau, der Union Sportclub Großglobnitz, der USC Friedersbach, der Schachklub Zwettl usw. - erhalten Subventionen in Höhe von insgesamt 42.888,- Euro.

Die Arbeit der Jugend- und Kulturvereine sowie der Bildungseinrichtungen - darunter z. B. das Bildungshaus Stift Zwettl, die Galerie Blaugelbezwehl sowie die Jeunesse und Volkshochschule Zwettl usw. - wird mit Subventionen in Höhe von insgesamt 23.450,- Euro unterstützt.

Die Tätigkeit der Pensionistenverbände sowie der sozialen und karitativen Vereine bzw. Selbsthilfegruppen wird mit Subventionen in Höhe von insgesamt ca. 3.750,- Euro unterstützt.

Weihnachtsaktion für Bedürftige im Gemeindegebiet

Bedürftige Menschen im Gemeindegebiet erhalten im Rahmen der Weihnachtsaktion eine Unterstützung in Höhe von je 70,- Euro. Der in Frage kommende Personenkreis wird auch heuer wieder in Rücksprache mit den Ortsvorstehern ermittelt. Im Vorjahr wurde ein Gesamtbetrag von 3.430,- Euro für diesen sozialen Zweck verwendet.

Subvention für den laufenden Betrieb des Stadtmuseums Zwettl

Mit einer Subvention in Höhe von 4.500,- Euro stellt die Gemeinde entsprechende Mittel für den Betrieb des Stadtmuseums Zwettl bereit.

Kapellensanierungen in Germanns und Gerlas werden unterstützt

Mit einer Subvention in Höhe von 5.000,- Euro beteiligt sich die Gemeinde an der dringend erforderlichen Dachsanierung der Kapelle Germanns.

Die von der Ortsgemeinschaft Gerlas geplante Außenrenovierung der heimischen Kapelle wird mit einer Subvention in Höhe von 10.000,- Euro unterstützt.

Fortsetzung des Tourismusprojektes „Eine Stadt bringt Farbe ins Land“

Das heuer mit den Farbschwerpunkten „Grün“ und „Gelb“ begonnene Tourismusprojekt „Zwettl treibt's bunt – Eine Stadt bringt Farbe ins Land“ soll 2007 in Zusammenarbeit mit dem Verein Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl mit den halbjährlich wechselnden Farbthemen „Zwettl – eine Stadt sieht rot“ und „Zwettl – eine Stadt macht blau“ fortgesetzt werden. Die Umsetzung der „roten Phase“ konzentriert sich auf die Bereiche „Liebe, Feuer und Mohn“, während die im Juli beginnende „blaue“ Phase mit den Akzenten „Freizeit, Erholung, Wellness und Wasser“ gestaltet werden soll.

Aufnahme der KG Kleinschönau in die Aktion „Dorferneuerung“

In Zusammenarbeit mit dem Landesverband für Dorf- und Stadterneuerung und unter aktiver Mitwirkung der Ortsbevölkerung von Kleinschönau und Kleehof wurde ein „Dorferneuerungs“-Leitbild für die KG Kleinschönau erarbeitet.

Mit der Neuaufnahme der KG Kleinschönau in diese vom Land Niederösterreich geförderte Aktion erweitert sich der Kreis der „Dorferneuerungs“-Orte in unserer Gemeinde: Derzeit nehmen insgesamt 16 Orte bzw. Ortsgemeinschaften mit ihren jeweiligen Ideen und Projekten an der „Dorferneuerung“ teil.



Neue Impulse für die KG Kleinschönau: Ideen und Projektvorschläge wurden bereits fleißig gesammelt und im Sommer beim Rundgang mit der „Dorferneuerungs“-Betreuerin Maria-Theresia Schindler erörtert.

Volkshochschule Zwettl ab 2007 unter neuer Leitung

Hofrat Mag. Wilhelm Mazek und der im Jänner 2004 mit der Leitung der Volkshochschule Zwettl betraute Diplom-Pädagoge Roland Wernhart beenden mit Jahresende 2006 ihre Tätigkeit für die Volkshochschule Zwettl.

Mit Wirkung vom 1. Jänner 2007 tritt die ehemalige Direktorin der Volksschule Zwettl-Hammerweg, OSR Christa Lechner, die Nachfolge von Roland Wernhart an und übernimmt die Leitung der Volkshochschule Zwettl.

Schöner Standort für „Christophorus-Marterl“

Bei einem Winterspaziergang fasste der pensionierte Tischlermeister Josef Rabl den Gedanken, dass die Brühlstiege „ein schöner Platz für ein Marterl“ wäre.

Nach Gesprächen mit Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser und Stadtrat Johann Krapfenbauer machten sich die Pensionisten Josef Rabl, Karl Gössl, Gerhard Klein, Alois Berger und Oswald Lanner im April bzw. Mai gemeinsam ans Werk und schufen in unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden ein Christophorus-Marterl und einen mit Tisch und Bänken ausgestatteten Sitzplatz, der auf halber Höhe der Brühlstiege zum Verweilen einlädt. Anlässlich der Marterlweihe am 15. Oktober bedankte sich Josef Rabl bei den Firmen, die

das benötigte Material unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben: Die Fichtenschindeln für das Dach kamen von der Fa. Leyrer und Graf, der Beton von der Fa. Swietelsky und die Sockelsteine aus Wachauer Marmor wurden von der Fa. Stein Wunsch zur Verfügung gestellt.

Mit der unentgeltlichen Überlassung der benötigten Grundfläche von etwa 10 m² und einer Nutzungsvereinbarung wurde vom Gemeinderat eine dauerhafte Regelung für den Standort des Marterls getroffen.



Am 15. Oktober wurde das Christophorus-Marterl von Stadtpfarrer Franz Kaiser (2. v. re.) gesegnet. Über das große Interesse der Bevölkerung freuten sich Marterl-„Initiator“ Josef Rabl (3. v. re., mit Gattin Maria), Oswald Lanner, Alois Berger, Gerhard Klein, Bezirkshauptmann-Stellvertreterin MMag. Andrea Kaufmann-Salzer, StR Johann Krapfenbauer und Karl Gössl (re.).

Foto: Günter Einfalt

Schulklasse im Stadtamt

Die dritte Klasse der Volksschule Schloss Rosenau besuchte am 1. Dezember das Zwettler Stadtamt.

Im Rahmen einer Führung machte Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister die interessierten SchülerInnen mit dem Aufbau und den Aufgabengebieten der Gemeindeverwaltung vertraut. Zu den beliebtesten Programmpunkten dieses Rundganges zählte die „Bürgermeisterwahl“: Im ersten Wahlgang wählten die Kinder

ihre Mitschülerin Alexandra Hechtl zur Bürgermeisterin. Mit einer besonders netten Geste bedankten sich die Kinder für den informativen Vormittag. Die SchülerInnen hatten selbst gestaltete Gemeindepapieren mitgebracht, die sie als symbolisches „Danke schön“ an Stadtamtsdirektor Mag. Neumeister überreichten.



Bedankten sich mit selbst gemalten Gemeindepapieren: Die 3. Klasse der VS Schloß Rosenau mit Direktorin Elisabeth Weber und Stadtamtsdir. Mag. Hermann Neumeister.



Bernhard Koller und Johannes Polak freuten sich über das große Interesse der Kinder, die im November und Dezember an den Kinderschwimmkursen teilnahmen.

Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene

Im November und Dezember wurden im ZwettlBad wieder Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene durchgeführt. Insgesamt 68 Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren nahmen mit Begeisterung am Schwimmunterricht teil. In kleinen Gruppen von maximal 8 TeilnehmerInnen machten die Schwimmlehrer Bernhard Koller und Johannes Polak die Kinder mit dem „nassen Element“ vertraut. Erstmals wurde auch ein Schwimmkurs für Erwachsene durchgeführt, an dem 5 Personen teilnahmen.



Ortstermin in Friedersbach anlässlich der Asphaltierungsarbeiten (v. re.): Stadtrat Franz Edelmaier, Polier Franz Endl (Swietelsky) und Polier Ambros Maurer (Leyrer + Graf).

Asphaltierungsarbeiten in Friedersbach

Nach der Errichtung der Schmutzwasserkanalisation und der Erneuerung der Wasserleitung sowie der gleichzeitig erfolgten Fertigstellung der Einbauten (Gasversorgung, öffentliche Beleuchtung) wurde am 23. Oktober im Ortsgebiet Friedersbach mit der abschließenden Wiederherstellung der Gemeindestraßen begonnen. Die Asphaltierungsarbeiten wurden rechtzeitig vor Winterbeginn abgeschlossen. Planmäßige Fortschritte machten auch die im Herbst begonnenen Arbeiten zur Errichtung der Kläranlage Friedersbach, deren Inbetriebnahme 2007 erfolgen soll.



Syrnauer Friedhof: Stützmauer wurde erneuert

Rechtzeitig vor Allerheiligen wurde die Stützmauer vor der Aufbahrungshalle des Syrnauer Friedhofes saniert. Die alte, bereits baufällig gewordene Mauer wurde Anfang Oktober abgerissen und durch eine neue Betonmauer ersetzt. Im Zuge dieser Arbeiten wurde der Zufahrtsweg zum Friedhof verbreitert. Die im Auftrag der Gemeinde durchgeführte Sanierungsmaßnahme konnte am 25. Oktober 2006 mit der Montage des Geländers abgeschlossen werden. Im Rahmen eines zweiten Bauabschnittes, der aus bautechnischen Gründen im Frühjahr 2007 durchgeführt wird, wird in weiterer Folge auch der Zufahrtsweg generalsaniert und neu asphaltiert.



Die Sanierung der Zwettler Stiftskirche ist ein gemeinsames Anliegen, das auch von der Gemeinde und vom Land Niederösterreich entsprechend unterstützt wird. Hier im Bild Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll (Mitte), Abt KR Wolfgang Wiedermann (re.) und der Vorsitzende des Vereines der Freunde des Zisterzienserstiftes Zwettl, Mag. Franz Romeder (li.). Foto: NLK Pfeiffer

Innenrestaurierung der Stiftskirche Zwettl

Mit der im Frühjahr 2007 beginnenden Innenrestaurierung der Zwettler Stiftskirche soll in den nächsten Jahren ein denkmalpflegerisches Großvorhaben umgesetzt werden. Die Arbeiten sind notwendig geworden, nachdem sich in den vergangenen Wochen Verputzteile gelöst hatten.

Die Kosten für die Restaurierungsarbeiten werden – einschließlich der Erneuerung des Daches – mit insgesamt 7 Millionen Euro beziffert. Beginnend im Frühjahr 2007 wird für dieses Vorhaben ein Zeitrahmen von voraussichtlich 10 Jahren veranschlagt. Im ersten Jahr belaufen sich die Aufwendungen auf ca. 750.000,- Euro, das Land Niederösterreich übernimmt rund 30 Prozent der Kosten (206.000,- Euro).

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll unterstrich die „partnerschaftliche Zusammenarbeit“ und stellte auch für die kommenden Jahre eine finanzielle Unterstützung des Landes für dieses umfassende Sanierungsvorhaben in Aussicht. Die weiteren Mittel werden von Bund, Diözese St. Pölten, Stadtgemeinde Zwettl und vom Verein der Freunde des Zisterzienserstiftes Zwettl aufgebracht.

Anlässlich der Planungsarbeiten betonte Landeshauptmann Dr. Pröll den hohen Stellenwert der Denkmalpflege. Das Land Niederösterreich sehe es als Verpflichtung an, „großartige Kulturgüter wie das Stift Zwettl auch für kommende Generationen zu bewahren“.

Abt KR Wolfgang Wiedermann erinnerte daran, dass die letzte Renovierung der im 14. Jahrhundert errichteten Stiftskirche bereits 70 Jahre zurückliegt. Das traditionelle Orgelfest und die Gottesdienste sollen nach Möglichkeit auch weiterhin in der Stiftskirche stattfinden.

Der ehemalige Landtagspräsident und nunmehrige Vorsitzende des 2005 gegründeten Vereines der Freunde des Zisterzienserstiftes Zwettl, Mag. Franz Romeder, sieht es als Aufgabe des Vereines, dieses Vorhaben „ideell wie auch materiell zu unterstützen“.



Spatenstich für den Umbau des Hotels „Schwarz-Alm“ (v. li.): Baumeister Ing. Karl Widy, Martin Kladensky von der Baufirma Fessl, Mag. Karl Schwarz, Bürgermeister Herbert Prinz und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann.

Foto: Privatbrauerei Zwettl

Hotel „Schwarz-Alm“ wird ausgebaut

Am 9. November 2006 erfolgte der Spatenstich für den Umbau und die Erweiterung des seit 1990 bestehenden Vierstern-Hotels „Schwarz-Alm“.

Gemeinsam mit dem Pächterehepaar Michaela und Gerhard Hahn möchte die Privatbrauerei Zwettl u. a. durch die Erweiterung der Seminarräume und durch den Neubau eines großzügig gestalteten Wellness-Bereiches neue touristische Akzente setzen. In Summe werden 1,4 Mio. Euro in das Umbauvorhaben investiert. Im Februar 2007 soll der „AlmSpa“-Wohlfühlbereich seinen Betrieb aufnehmen. In den Folgejahren wird auch der gesamte Hotel- und Gastronomiebereich

neu gestaltet. „Wir sind davon überzeugt, dass das Waldviertel im touristischen Bereich noch ein großes Potential hat, das es zu nutzen gilt“, so Brauerei-Geschäftsführer Mag. Karl Schwarz und Landeshauptmann-Stellvertreter KR Ernest Gabmann. Erfreut über diesen Beitrag zur „qualitativen Weiterentwicklung des Tourismusgebietes Waldviertel“ zeigten sich auch Bürgermeister Herbert Prinz und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann.

Das Redaktionsteam der Gemeindenachrichten dankt allen Inserenten und Werbeabonnenten für die gute Zusammenarbeit und wünscht den Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Zahlreiche Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit

Mit der Eröffnung der Weihnachtsverkaufsausstellung der Caritas Werkstatt Zwettl begann am 2. Dezember 2006 ein vorweihnachtlicher Veranstaltungsreigen, der sich bis zur „Weihnachtlichen Konzertstunde“ der Gruppe Quintbrass (17. Dezember - Stadtpfarrkirche Zwettl, 17.00 Uhr) und bis zum „Weihnachtskonzert der Zwettler Junior Big Band“ (23. Dezember – Körnerkasten Rottenbach, 20.00 Uhr) erstreckt.

Neben Lesungen, Konzerten und Laternenwanderungen luden auch der „Stift Zwettler Advent“ (8. bis 10. bzw. 16. und 17. Dezember) und der Adventmarkt am Zwettler Hauptplatz (7. bis 10. Dezember) zu einem Besuch ein.

Sonderausstellung

Unter dem Titel „Die Wallfahrt zum wundertätigen Jesuskind“ wird im Cellarium des Stiftes Zwettl eine - wunderbar zur Weihnachtszeit passende - Sonderausstellung mit Christuskind-Darstellungen gezeigt. Bei den fast hundert Exponaten handelt es sich um Nachbildungen bekannter und weniger bekannter Christuskind-Darstellungen aus

Holz, Wachs und anderen Materialien, die von der bayerischen Sammlerin Rosi Bauer zusammengetragen wurden und die im stimmungsvollen Gewölbekeller besonders gut zur Geltung kommen.

Adventkonzerte

Zu den besonders schönen Beiträgen gehör(t)en weiters die Adventkonzerte der Mini Voces (7. Dezember) und der Zwettler Sängerknaben (17. Dezember - Stiftskirche Zwettl, 15.00 Uhr) sowie das mit einer Lesung der Autorin Marle-Christine Kühnel kombinierte Adventkonzert des Zwettler Singkreises (16. Dezember - Seniorenzentrum St. Martin, 15.00 Uhr).

Zwettl zu Gast beim Plochinger Weihnachtsmarkt

Auf Einladung unserer Partnerstadt Plochingen trugen die „Zwettler Vocalisten“ unter der Leitung von Joachim Adolf mit zwei tollen Chorkonzerten zur musikalischen Gestaltung des Plochinger Advents bei.

Abgerundet wurde dieses Hörerlebnis, das am 2. Dezember in der voll besetzten Plochinger Ottilienkirche dargeboten wurde, durch Gabriele Kramer-Webingers Orgelspiel.

Plochingens Bürgermeister Eugen Beck freute sich über den netten Besuch aus Zwettl, insbesondere über das Wiedersehen mit seinem Zwettler

Amtscollegen Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Johann Krapfenbauer. Die mitgebrachten Waldviertler Spezialitäten stießen beim „Plochinger Weihnachtsmarkt“ auf großes Interesse. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen zum sehr schön gestalteten „Zwettl“-Stand, um sich über die Waldviertler Partnerstadt zu informieren.



Zahlreiche Ehregäste nahmen an der Eröffnung der Weihnachtsverkaufsausstellung der Caritas Werkstatt teil, hier im Bild (v. li.): StR Franz Mold, Abt KR Wolfgang Wiedermann, Altbgm. Dr. Anton Denk, BH-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl, Dechant Franz Kaiser, Caritas-Leiter Franz Trapp, Dir. Hans Bichl, Caritas-Wirtschaftsleiter Ing. Dr. Leopold Wimmer, GR Bruno Gorski mit Petra Heindl, Inge Schrenk und Karl Lichtenwallner



Wird in Stift Zwettl gezeigt: „Nonnberger Trösterlein“



Eröffnung des Zwettler Adventmarktes mit dem Chor der HLW Zwettl unter der Leitung von Mag. Andreas Teufl



Wurden von Bgm. Eugen Beck (5. v. li.) herzlich begrüßt und kümmerten sich um die Betreuung des „Zwettl-Standes“ beim Plochinger Weihnachtsmarkt (v. li.): Monika und Erich Thaler, Angela und Hubert Müllner, Martha Prinz, Hermine Krapfenbauer, Bgm. Herbert Prinz, Wilhelmine Krapfenbauer sowie StR Johann Krapfenbauer und sein Bruder Anton Krapfenbauer.



Mit der Geschichte des Bundesheeres bestens vertraut: TÜPL-Kommandant Brigadier Leopold Cermak, Bgm. Herbert Prinz, Kurator Mag. Thomas Reichl, BH WHR Dr. Michael Widermann und Ausstellungsinitiator Mag. Joachim Brand.

Ausstellung informierte über Geschichte des Bundesheeres

Anlässlich der Eröffnung der Wanderausstellung „Ein Heer für jede Jahreszeit – 50 Jahre Bundesheer“, die von 20. Oktober bis 3. November 2006 im Zwettler Stadtamt gezeigt wurde, wiesen Bürgermeister Herbert Prinz und Brigadier Leopold Cermak am 19. Oktober auf die partnerschaftlichen Verbindungen zwischen der Stadtgemeinde Zwettl und dem Truppenübungsplatz Allentsteig hin.

In seinen Grußworten hob Bürgermeister Prinz insbesondere die Bedeutung des Bundesheeres in Katastrophensituationen hervor und erinnerte an die in der jüngsten Vergangenheit geleisteten Hilfs- und Hochwassereinsätze.

Ausstellungskurator Mag. Thomas Reichl und Brigadier Leopold Cermak gingen auf die Zielsetzungen dieser Ausstellung ein, die vom Heeresgeschichtlichen Museum Wien zusammengestellt wurde und die anhand ausge-

wählter Daten und Ereignisse die 50-jährige Geschichte des Österreichischen Bundesheeres nachvollziehbar macht.

Zum inhaltlichen Spektrum dieser Wanderausstellung, die auf Anregung des örtlichen Landesverteidigungs-Referenten Mag. Joachim Brand in Zwettl gezeigt wurde, gehörten u. a. auch die im In- und Ausland geleisteten Hilfseinsätze. Musikalisch begleitet wurde die Ausstellungseröffnung von einem Bläserensemble der Militärmusik NÖ.



Zeigten sich erfreut über den Erfolg des „Zwettler Althautages“ (vorne sitzend, v. li.): Ing. Andreas Gojfer (EVN), Ing. Ewald Grabner (NÖ Umweltberatung), Architekt DI Reinhold Herout, DI Helmut Priesner, DI Manfred Sonnleithner (NÖ Energieberatung) sowie (stehend, von links) Ing. Ewald Gärber, StR Erwin Engelmayer, Wolfgang Sinhuber (NÖ Wohnbauförderung) und GR Bruno Gorski.

Informativ und sehr gut besucht: Zwettler Althautag

Den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern des „1. Zwettler Althautages“ wurde am 21. Oktober in den Räumlichkeiten der Wirtschaftskammer Zwettl ein umfangreiches Programm mit vielen Tipps und Informationen zu den Themen „Sanierung, Wärmedämmung, Heizung, Zubau“ geboten.

Für die Organisation dieser gelungenen Veranstaltung zeichnete der Stadterneuerungs-Arbeitskreis „Energie und Umwelt“ verantwortlich. Anhand einer Untersuchung, die der Arbeitskreis im Bereich der Zwettler Friedensiedlung durchgeführt hat, zeigte DI Helmut Priesner den Zustand „typischer Althäuser“ auf.

Ausgehend von dieser Zustandsbeschreibung wurde der Frage nachgegangen, warum sich das Renovieren von älteren Häusern „in vielerlei Hinsicht bezahlt macht.“

In insgesamt sieben Fachvorträgen wurden die wichtigsten Aspekte erörtert, die bei einer Althausanierung zu berücksichtigen sind.

Referenten der EVN sowie der Umwelt- und Energieberatung befassten sich mit bauphysikalischen Grundlagen

und mit dem teils enormen Einsparungspotential, das sich mit „moderner Heizungs-technik und Wärmedämmung“ erzielen lässt. Abgerundet wurde dieser Informationsnachmittag durch die Beschreibung der Fördermöglichkeiten, die seitens des Landes Niederösterreich und der Stadtgemeinde Zwettl verfügbar sind und die z. B. für die Zwecke der Sanierung und Wärmedämmung in Anspruch genommen werden können.

Stadtrat Erwin Engelmayer und das Organisationsteam des „Zwettler Althautages“ freuten sich über die positiven Reaktionen des Publikums, das an diesem Nachmittag auch die Gelegenheit nutzte, um sich bei den Sanierungsexperten kostenlose und individuelle Ratschläge zu holen.

Waffen - Munition - Optik - Bekleidung - Bogensport - Fischereigeräte - Zubehör

ENENGL Ges.m.b.H
A-3910 Zwettl-NÖ
Landstraße 32
Telefon: 02822/523884
E-Mail: waffen.enengl@vwnet.at

Waldviertler Jagdstube www.enengl.at

€ 7,50 Meteor 7 teiliges Raketenortivier

€ 28,- High Power Großraketen der Spitzenklasse farblich sortiert 6 Stück

Feuerwerkseffekte können Sie auf unserer Webseite betrachten!

„Wir machen aus Abwasser Trinkwasser“

Dieses Motto setzte sich die ABC-Abwehrkompanie/ABC-Abwehrschule des Österreichischen Bundesheeres und führte von 5. bis 7. Dezember im Areal der Zwettler Kläranlage eine Übung durch. Das Ziel war herauszufinden, ob auch stark verschmutztes Wasser im Katastrophenfall zu Trinkwasser aufbereitet werden kann und Erfahrungen zu sammeln, wie dabei vorgegangen werden muss.

Schmutzwasser aus dem Sammelbecken

Dazu wurde Schmutzwasser direkt aus dem Sammelbecken der Kläranlage entnommen und durch verschiedene chemische und physikalische Schritte in reines Wasser umgewandelt.

Zwischen den einzelnen Schritten waren immer wieder Analysen notwendig um die Dosierung festzulegen und letztendlich die Keimbelastung, den Chlorgehalt und den PH-Wert des Wassers zu überprüfen.

Übungsziel fast zur Gänze erreicht

Die Übung war ein großer Erfolg, wenngleich das aufbereitete Wasser die Trinkwasserqualität nach den strengen Richtlinien des Österreichischen Lebensmittelgesetzes knapp verfehlt hat.

Hilfeleistungen in aller Welt

Das Österreichische Bundesheer leistete bisher mit diesen Trinkwasseraufbereitungsanlagen Katastrophenhilfe u. a. in Pakistan, in der Türkei (Erdbeben im Jahr 1999) und in Sri Lanka (Tsunami 2005).

Funktionierende Partnerschaft mit TÜPL

Die Stadtgemeinde Zwettl pflegt seit 1997 eine sehr gut funktionierende Partnerschaft mit dem Truppenübungsplatzkommando Allentsteig.

Bgm. Herbert Prinz freute sich, dass aufgrund der jahrelangen guten Kontakte das Österreichische Bundesheer die Übung in der Kläranlage Zwettl durchgeführt hat und gratulierte gemeinsam mit Bezirkshauptmann Dr. Michael Widermann zur erfolgreichen Wasseraufbereitung.



Schmutzwasser wird zur Aufbereitung in Behälter gepumpt und mit Chemikalien versetzt.



StR Erwin Engelmayr, Wassermeister Franz Preiss, Wassermeister Norbert Weissensteiner, Oberleutnant Mag. Georg Ecker, Baudirektor Ing. Oswin Kammerer, Bürgermeister Herbert Prinz mit einem Glas Schmutzwasser, Oberstleutnant Dr. Harald Marhold, Bezirkshauptmann Dr. Michael Widermann mit einem Glas gereinigtem Wasser, Brigadier Norbert Fürstenhofer, Korporal Kafka, Mag. Andreas Kapri MBA, TWA-Gruppenkommandant Stabswachtmeister Harald Jaitner

A zünftiges Waldviertler Wochenprogramm:

- Sonntags:** JUNGSCHEINSBRATEN (gebr. Schweinsrücken) mit warmem Speckkrautsalat, dazu Erdäpfelknödel
- Dienstags:** RIESENSCHNITZEL mit Petersilerdäpfel oder Pommes Frites
- Donnerstags:** Original Zwettler RATSHERRENPFANDL (Blunzengröstl)
- Freitags:** FLEISCH- und GRAMMELKNÖDEL mit Sauerkraut oder SURBRATEN mit Krautsalat und Waldviertler Knödel
- Samstags:** Eine „Alt Wiener Spezialität“ - BEINFLEISCH, fein garniert mit Apfelkren, Sauce Tartare, 2 warmen Saucen, Gemüse und Rösti

TÄGLICHES SALATBUFFET - mittags und abends

Wir wünschen eine schöne
runde kulinarische Woche
Ihr





Zeigten sich erfreut über die neue Kirchenplatzgestaltung in Jahrings (v. li.): Karl Weichselbaum, Josef Holl, Willibald Koppensteiner, OV Franz Müllner, Erika Koppensteiner, Johann Kitzler sen., OV Josef Bachtrog, OV Johann Kitzler jun., Johann Scheidl, Anton Prinz, Franz Schulmeister, Leopold Siegl, Andreas Siegl und Stadtrat Franz Mold.

Kirchenplatz in Jahrings neu gestaltet

Wie in der Stadtratssitzung am 13. Juni 2006 einstimmig genehmigt, wurde der Kirchenplatz in Jahrings heuer neu gestaltet.

Um den Platz einerseits von parkenden Autos frei zu halten und um der Anlage andererseits eine „größere Offenheit“ zu verleihen, wurden verschiedene Maßnahmen durchgeführt. So konnte die Bodenfläche vor dem Kriegerdenkmal durch die Entfernung einer Gitterabtrennung erweitert und mit Natursteinplatten neu gestaltet werden.

Das u. a. zur Einfassung der Asphaltflächen verwendete Granitkleinsteinpflaster sorgt vor allem im Zugangsbereich zur Kirche für einen neuen optischen Akzent. Mit der Durchführung der Asphaltierungsarbeiten und der Montage der Edelstahlpoller wurde dieses Vorhaben zeitgerecht im Oktober abgeschlossen.



Freuten sich über die Auszeichnung der Volksschule Rieggers als „Schutzengelschule 2006“: LAbg. Bgm. Karl Honeder, GR Franz Wagner, Dir. Martha Prinz, Bezirksschulinspektor OSR Gerhard Fischer, Bgm. Herbert Prinz, Religionslehrer Diakon Erich Schneider und Ortschaftsleiter Franz Trappl mit den „Schutzengel“-Schülern Philip Amon, Christina Huber, Christina Tüchler (vorne), Roland Tüchler, Lisa Senk, Thomas Kurz, Tanja Steiner, Madeleine Messerer (2. Reihe), Stefanie Weber und Sarah Pichler (3. Reihe).

Volksschule Rieggers ist „Schutzengelschule 2006“

Das Engagement der Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse der Volksschule Rieggers, die sich geschlossen an der „Aktion Schutzengel“ beteiligt haben, wurde mit dem Prädikat „Schutzengelschule 2006“ belohnt.

LAbg. Bgm. Karl Honeder gratulierte den Kindern zu diesem tollen Erfolg und überreichte Direktorin Martha

Prinz eine Urkunde. Als Dankeschön für die Teilnahme und als Erinnerung erhielt jedes Kind ein T-Shirt.

Karosseriefachwerkstätte

Lackierung
Windschutzscheiben
Appschleppdienst



Tel: 02822/53945

www.karosserie-kormesser.at

3910 Zwettl, Moidrams 70

Pfarrkirche Rieggers erstrahlt in neuem Glanz

Beginnend im Jahr 2003 wurde die aus dem 12. Jahrhundert datierende Pfarrkirche in Rieggers einer umfangreichen Innen- und Außensanierung unterzogen. Das in zwei Etappen unterteilte Vorhaben konnte im heurigen Sommer termingerecht abgeschlossen werden.

Im Hinblick auf das 850-jährige Bestandsjubiläum hatte der Pfarrgemeinderat unter der Leitung von Pfarrer José González bereits 2001 mit der Planung und Vorbereitung der Generalsanierung begonnen. Bei den 2003 abgeschlossenen Innenarbeiten erbrachte die Pfarrbevölkerung rund 1.300 Stunden an Eigenleistungen. Neben Maurer-, Stemm-, Bohr- und Verputzarbeiten wurden die Kirchenbänke und der Fußboden von den Pfarrangehörigen repariert, abgeschliffen und neu gestrichen. Die Fachleute bzw. Firmen kümmerten sich neben den notwendigen Restaurierungen und Vergoldungen um die Maler-, Tischler-, Elektro- und Teppicharbeiten.

Aufgrund der Komplexität und der hohen Kosten der Außenrenovierung wurde diese im Einvernehmen mit der Diözesanfinanzkammer und dem Bauamt auf das Jahr 2006 verschoben. Im Frühjahr wurde dann mit den Ausbesserungsarbeiten begonnen. Die schadhafte Dachlat-

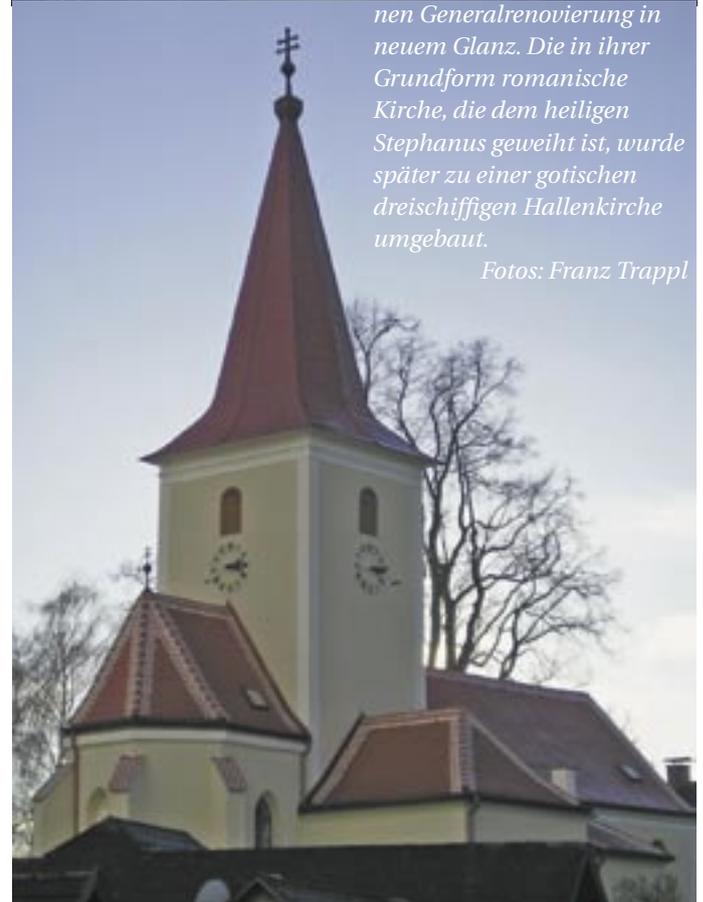
terung wurde erneuert, das Kirchendach neu eingedeckt, weiters wurden die alten Fenster und Türen getauscht und die Außenmauern neu gestrichen. Von der freundlich hellen Kirchenfassade, von welcher sich nun weiße Faschen abheben, sieht man die neue Kirchturmuhrenleuchten. Auch an diesen Renovierungsarbeiten beteiligte sich die Pfarrbevölkerung mit rund 215 unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden.

Anlässlich der Generalvisitation und Pfarrfirmung gratulierte Diözesanbischof DDR. Klaus Küng am 10. September 2006 der Bevölkerung und allen Verantwortlichen zu der gelungenen Sanierung. Das große Vorhaben der Generalrenovierung der Pfarrkirche Rieggers war nur dank der tatkräftigen und großzügigen finanziellen Unterstützung durch die Pfarrbevölkerung und die Diözese St. Pölten, die Unterstützungsbeiträge von Bund, Land Niederösterreich, Bundesdenkmalamt und der zuständigen Gemeinden Zwettl und



Mitten im Ort und nach allen Seiten gut sichtbar: Die Pfarrkirche Rieggers erstrahlt nach der gelungenen Generalrenovierung in neuem Glanz. Die in ihrer Grundform romanische Kirche, die dem heiligen Stephanus geweiht ist, wurde später zu einer gotischen dreischiffigen Hallenkirche umgebaut.

Fotos: Franz Trapp



Schweigergers sowie durch die großzügigen Spenden von Firmen und Organisationen

zu verwirklichen. Ihnen allen ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Neu- und Gebrauchtwagen. Verkauf und Werkstätte.



wiesenthal Turk

3910 Zwettl, Kremser Straße 38, Tel. 028 22/535 25-0, Fax DW 29
www.wiesenthal.at



Im Bild: Gemeinderat Helmut Fuchs, Bürgermeister Herbert Prinz, Stadtrat Franz Edelmaier und Bauhof-Mitarbeiter Manfred Pollak (v. li.) auf dem sanierten Friedhofsplatz. Foto: NÖN Zwettl/Siegfried Pöll

Güterwegsanierung in Schloß Rosenau

Sowohl die Kleinmeinharter als auch die Autofahrer von Schloß Rosenau freuen sich über die Erneuerung des eininhalb Kilometer langen Güterweges zwischen den beiden Orten.

Im Zuge dieser Wegsanierung wurde auch der Friedhofsvorplatz neu asphaltiert.

Ebenso stellte die Stadtgemeinde Zwettl in Zusammenarbeit mit der Abwasser-genossenschaft Schloß Rosenau-Niederneustift auf einer Länge von 300 Metern eine Anrainer- und Kläranlagenzufahrt her.



„Gleichen Feia“ in Kleinmeinharts: Die Vorstandsmitglieder des Dorferneuerungsvereines Kleinmeinharts unter der Leitung von Obmann Josef Maurer bedankten sich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Mitarbeit und bei den Vertretern der Gemeinde – hier im Bild Bürgermeister Herbert Prinz und die Stadträte Johann Krapfenbauer, Wilfried Brocks, Erwin Engelmayr und Franz Mold - für die finanzielle Unterstützung. Foto: Erich Paukner

Treffpunkt für „Jung und Alt“ in Kleinmeinharts

Mit viel Fleiß und Einsatzbereitschaft arbeitet der 2004 gegründete Dorferneuerungsverein Kleinmeinharts an der Errichtung eines Gemeinschaftshauses mit Veranstaltungsstahl. Die Idee für dieses Vorhaben wurde bereits bei der Vereinsgründung geboren und trägt der Tatsache Rechnung, dass die Ortsgemeinschaft schon seit langem einen Raum bzw. einen geeigneten Rahmen für Versammlungen und gemeinsame Veranstaltungen benötigt.

Mit dem Abbau eines Schuppens in der Nähe der Rosenburg fiel am 23. und 24. Juni 2006 der Startschuss für die

Durchführung der Baumaßnahmen. Ende Juli 2006 konnte mit dem Bau des Vereinshauses begonnen werden. Nach der Errichtung des Mauerwerkes und dem Wiederaufbau des Grundgerüsts wurde in mehreren Etappen die Neuerschlagung des Schuppens sowie die Errichtung des Daches durchgeführt. Weiters wurden auch die erforderlichen Anschlüsse – einschließlich Stromversorgung und Kanal – hergestellt. Nach mehr als 1.800 Arbeitsstunden fand am 3. November 2006 im neu errichteten Vereinshaus die „Gleichen

Feia“ statt. Neben einem Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die „ihre Freizeit in dieses Projekt investieren“, bedankten sich die fleißigen „Häuslbauer“ für die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde und durch das Land Niederösterreich. Das Gemeinschaftshaus soll sich – so der Wunsch aller Beteiligten - künftig zu einem Treffpunkt für „Jung und Alt“ entwickeln und für vielfältige Zwecke - von Kursen und Versammlungen über private Feiern bis hin zu Dorffesten und Brauchtumsveranstaltungen – zur Verfügung stehen.



Kamptalstraße 22; 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
E-mail: office.zwettl@doeller.biz

HS Stift Zwettl: Schulzubau erreichte Dachgleiche

Der im Juni 2006 begonnene Umbau der Hauptschule Stift Zwettl schreitet zügig voran: Mit der Herstellung des Schulzubaues wurde im heurigen Herbst der erste Bauabschnitt abgeschlossen.

Zur Gleichenerfeier, die am 15. November in der Schul-Aula stattfand, konnte Franz Pfeffer in seiner Funktion als Obmann der Hauptschulgemeinde Zwettl zahlreiche Gäste begrüßen, darunter die Vertreter der Gemeinden Grafenschlag, Großgöttfritz, Waldhausen und Zwettl sowie die mit der Umsetzung beauftragten Firmen und Projektpartner.

Fertigstellung bis Herbst 2007

In seinen Grußworten beschrieb Obmann Pfeffer die Eckdaten des gesamten Projektes, dessen Fertigstellung bis Herbst 2007 vorgesehen ist. Weiters dankte er allen ausführenden Firmen für die gute Zusammenarbeit. In die Modernisierung und Generalsanierung der Hauptschule Stift Zwettl werden in Summe

5,7 Mio. Euro investiert. In ihren Grußworten betonten Vizebürgermeister Friedrich Sillipp und Landtagsabgeordneter Bgm. Karl Honeder den hohen Stellenwert dieses Vorhabens. „Die Hauptschule Stift Zwettl ist die größte Hauptschule des Bezirkes“, so LAbg. Honeder, der das Engagement des gesamten Schulteams würdigte.

Schulischer Erfolg

Der schulische Erfolg spiegelt sich in den Schülerzahlen wieder: Derzeit werden 409 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Durch die Errichtung des Zubaus, der u. a. eine neue Aula und neue Unterrichtsräume umfasst, wird dieser Entwicklung Rechnung getragen und die räumliche Kapazität der Schule entsprechend erweitert.



Bürgermeister Herbert Prinz und die Stadträte Franz Mold, Erwin Engelmayr und Johann Krapfenbauer freuen sich mit der Ortsbevölkerung und mit den Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr Großhaslau über den Baufortschritt beim Zu- und Umbau des Feuerwehrhauses.

Baufortschritt beim Zu- und Umbau des Feuerwehrhauses Großhaslau

Einen Grund zum Feiern gab es am 20. Oktober 2006 in Großhaslau: Dank der tatkräftigen Initiative der Ortsbevölkerung ist der Zu- und Umbau des Feuerwehrhauses bereits weit fortgeschritten. Nach der Fertigstellung des Rohbaues luden die Kameraden der FF Großhaslau zur Gleichenerfeier ein.

Kommandant OBI Josef Steininger bedankte sich bei Bürgermeister Herbert Prinz sowie bei Feuerwehrstadtrat Franz Mold und Ortsvorsteher Stadtrat Erwin Engelmayr für die finanzielle Unterstützung dieses Vorhabens durch die Gemeinde.

Dank an HelferInnen

Ein besonderer Dank galt den freiwilligen Helferinnen und Helfern, die bislang 1300 unentgeltliche Arbeitsstunden geleistet haben. Der Zubau, der künftig für Veranstaltungen und Versammlungen genutzt werden kann, umfasst einen Gemeinschaftsraum mit allen notwendigen Sanitäranlagen und den Nebenräumen.



Gleichenerfeier in der Hauptschule Stift Zwettl: Hauptschulgemeinde-Obmann Franz Pfeffer, Bgm. Johann Hofbauer (Großgöttfritz), LAbg. Bgm. Karl Honeder, Architekt DI Gerhard Kratochwil, Vbgm. Friedrich Sillipp (vorne, v. li.), Bgm. Engelbert Heiderer (Grafenschlag), Bgm. Franz Häusler (Waldhausen), Architektin DI Claudia Kratochwil, DI Richard Germ und Baumeister Klaus Schwab von der Raiffeisen-Leasing (2. Reihe, v. li.), Ing. Wolfgang Steger (Holzbau-Graf), Markus Zimmel und Ing. Martin Diesner (Alpine Mayreder), Dir. Walter Robl, Dieter Kurz und Architekt DI Hannes Meier (Architektenbüro), Dieter Böhm (Elektro Lembacher), Ing. Andreas Trondl und Polier Franz Trapp (Alpine Mayreder).

Foto: Hauptschulgemeinde Zwettl



Mit dabei bei der Enthüllung der Zwettler „Standort: Aktiv“-Tafel (v. li.): BR Martina Diesner-Wais, Landeshauptmann-Stellvertreter KR Ernest Gabmann, Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, Projektleiter Präs. Anton Koczur, Ricky Heimpel und Manuela Popp (Projektmanagement bzw. Projektassistenz von „Standort: Aktiv“) und Stadtrat DI Johannes Prinz.

Wirtschaftskooperation „Standort: Aktiv“

Mit dem Beitritt zum Verein „Interkomm Waldviertel – Verein zur Förderung kommunaler Zusammenarbeit“ nimmt die Stadtgemeinde Zwettl seit März 2006 auch an dem Wirtschaftsprojekt „Standort: Aktiv“ teil, dessen wichtigstes Ziel in der Vermarktung freier Gewerbeflächen besteht.

Insgesamt nehmen 13 Waldviertler Gemeinden an diesem von der Wirtschaftsagentur „ecoplus“ koordinierten Kooperationsvorhaben teil. Als sichtbares Zeichen der Zusammenarbeit wurde in jeder Standort-Gemeinde eine Info-Tafel aufgestellt.

Anlässlich der Präsentation der Zwettler „Standort: Aktiv“-Tafel, die am 30. Oktober im Industriegebiet Zwettl stattfand, stellte Projektleiter Präsident Anton Koczur eine neue Broschüre vor, die alle wichtigen Wirtschaftsdaten der Mitgliedsgemeinden beinhaltet.

„Ziel des Projektes ist es, ein Netzwerk mit der Wirtschaft aufzubauen, um Unternehmerinnen und Unternehmer eine umfassende Unterstützung bei der Standortsuche geben zu können. Dadurch soll Wertschöpfung ins Waldviertel gebracht und eine Er-

höhung des Beschäftigungsstandes erzielt werden“, erklärte Landeshauptmann-Stellvertreter KR Ernest Gabmann.

Aktuelle Infos über die „Standort: Aktiv“-Maßnahmen: www.standort-aktiv.at

Kostenlose Beratung für Jungunternehmer

Wie bereits in unserer letzten Ausgabe berichtet, wurde im Stadtamt Zwettl in Zusammenarbeit mit der niederösterreichischen RIZ-Gründeragentur ein Beratungsbüro eingerichtet. RIZ-Regionalbetreuer DI Ewald Miksche steht JungunternehmerInnen vor allem in den ersten drei Jahren der Unternehmensentwicklung mit kostenlosen Tipps und Informationen zur Seite. Terminvereinbarung: Tel. 0676/88 32 64 500 bzw. miksche@riz.co.at



Freuten sich mit Bürgermeister Herbert Prinz (Mitte) über die Prämierung von „Zwettl treibt's bunt“ (v. li.): Der Präsident des Gemeindevertreterverbandes, Mag. Alfred Riedl, Landeshauptmann-Stellvertreter KR Ernest Gabmann, Wirtschaftskammer-Präsidentin KR Sonja Zwazl und Spartenobmann KR Ing. Josef Schirak. Foto: NLK Reinberger

Wirtschaftskammer-Sonderpreis für „Zwettl treibt's bunt“

Bei dem von der Sparte Handel der Wirtschaftskammer NÖ veranstalteten Wettbewerb „Lebens.Wert“ wurde das von der Stadtgemeinde Zwettl eingereichte Projekt „Zwettl treibt's bunt“ mit dem Sonderpreis für die „originellste Idee“ ausgezeichnet.

„Wir möchten jene Gemeinden vor den Vorhang bitten, die sich aktiv für ihre Nahversorger einsetzen und darauf schauen, dass ihre Ortskerne Orte der Bewegung und der Aktivität sind und bleiben“, erklärte Wirtschaftskammer-Präsidentin KR Sonja Zwazl anlässlich der Preisverleihung. Der Jury gefielen besonders die halbjährlich wechselnden Farbschwerpunkte: „Viele Passanten sind neugierig auf die gestalteten Auslagen und besuchen gerne die Innenstadt“, heißt es dazu in einer Beurteilung der Wirtschaftskammer.

Bürgermeister Herbert Prinz und StR DI Johannes Prinz freuten sich über den mit 3.000,- Euro dotierten Preis, den Sie am 17. Oktober im Rahmen einer Feierstunde von Landeshauptmann-Stv. KR Ernest Gabmann entgegennehmen konnten.

Ing. Josef Topf Möbelaus- & Tapeziermeister
Bodenbeläge - Vorhänge - Matratzen
Bettbankaktion
Syrnauerstr. 10a 3910 Zwettl Tel. 02822/52591 E-Mail: s.topf@wvnet.at

Neuer Stellplatz für Rettungsfahrzeuge in der Landstraße

In Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei Zwettl wurde beim Ambulatorium für Computer- und Magnetresonanztomographie von Dr. Alexander Rainer ein Stellplatz für Rettungsfahrzeuge geschaffen.

Der Stellplatz in der Landstraße wurde speziell an die Erfordernisse für Liegendtransporte angepasst und weist eine Länge von 6 Metern auf. „In der Vergangenheit kam es hier immer wieder zu Behinderungen des Fließverkehrs. Der Umbau der Nebenflächen und die Schaffung einer Parkmöglichkeit für Rettungsfahr-

zeuge ist ein wichtiger Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit“, so Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Wilfried Brocks, die sich bei Straßenmeister-Stellvertreter Christoph Berger für die zügige Umsetzung dieser Maßnahme bedankten.

Neuer Stellplatz für Rettungsfahrzeuge in der Landstraße: Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Wilfried Brocks sowie der zuständige Bauamts-Sachbearbeiter Gerhard Resch (li.) bedankten sich bei Straßenmeister-Stellvertreter Christoph Berger (re.) für die zügige Umsetzung dieser Maßnahme.



KOBV-Bezirksobmann Franz Groschan (3. v. re.) und KOBV-Ortsgruppenvertreter Johann Resch (3. v. li.) bedankten sich bei Bürgermeister Herbert Prinz (2. v. li.) und Stadtrat Wilfried Brocks (2. v. re.) für die Schaffung des Behindertenparkplatzes am Zwettler Hauptplatz. Mit dabei beim Ortstermin waren auch die für die Durchführung dieser Bau- und Verkehrsmaßnahme zuständigen Bauamts-Sachbearbeiter Ing. Hannes Meisner (re.) und Gerhard Resch (li.).

Behindertengerechter Parkplatz im Stadtzentrum

Im Zuge der im heurigen Frühjahr durchgeführten Sanierungs- und Umbauarbeiten am Zwettler Hauptplatz wurde – wie bereits berichtet - auch ein 3,50 Meter breiter Behindertenparkplatz angelegt.

Der entsprechend gekennzeichnete Parkplatz steht für die Benützung durch Fahrzeuge von stark (geh)behinderten Personen zur Verfügung.

„Wir sind froh, dass dieses Vorhaben verwirklicht wurde und dass Menschen mit besonderen Bedürfnissen über eine geeignete Parkmöglichkeit im Stadtzentrum verfügen“, so der Vertreter der KOBV-Ortsgruppe Zwettl, Johann Resch, und KOBV-Bezirksobmann Franz Groschan, die sich im Namen des Kriegsoffer- und Behindertenverbandes bei Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Wilfried Brocks für die Umsetzung dieser Maßnahme bedankten.

www.zwettl.gv.at



Teilbereich der Propsteigasse saniert

Im Bereich der Zwettler Propstei wurde die vor allem durch den Baustellenverkehr und durch Frostschäden schwer in Mitleidenschaft gezogene Fahrbahn der Propsteigasse wieder hergestellt. Die am 18. und 19. Oktober im Kreuzungsbereich zwischen den Zufahrten zur Propsteikirche und zum Caritas Wohnheim durchgeführten Sanierungsmaßnahmen umfassten das Abfräsen der alten Asphaltsschicht sowie die Erneuerung des Unterbaues und die abschließende Neuasphaltierung.

Im Zuge dieser Maßnahmen wurde auch die Stadtbushaltestelle „H24 Propstei-Friedhof“ neu gestaltet und mit einem erhöhten, von der Fahrbahn mittels Hochbordsteinen getrennten Wartebereich ausgestattet.

RED ZAC
www.mengLat

worldwide
electronic
shopping

MENGL
Zwettl Landstr. 22-40 32007-32010
Kommunale Schule 320 32012-32013
Langenlois Hauptplatz 2-02734-32014



StR Prim. Dr. Weissinger, Ulrike Thaler und Bgm. Prinz freuen sich über den Start des Gesundheitsprogrammes „ProKids“

Gesundheitsprogramm für übergewichtige Kinder

In Zusammenarbeit mit der Diätologin Ulrike Thaler hat die Stadtgemeinde Zwettl im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde“ ein interdisziplinäres Gesundheits- und Ernährungsprogramm gestartet, das übergewichtigen Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 15 Jahren eine Hilfestellung zur nachhaltigen Gewichtskorrektur bietet.

Das von Ulrike Thaler geleitete Betreuungsprogramm „Pro Kids – clever abnehmen“ umfasst u. a. ein altersspezifisch aufbereitetes Bewegungs- und Ernährungstraining, das in kleinen Gruppen durchgeführt wird.

„Die Betreuung gliedert sich in eine dreimonatige Lernphase, eine neunmonatige Übungsphase und eine anschließende, längerfristige Stabilisierungsphase, die jeweils um zwei Monate verlängert werden kann“, so Ulrike Thaler. Neben regelmäßigen Treffen mit Eltern und Angehörigen beinhaltet das „Pro-Kids“-Programm auch eine entsprechende medizinische Begleitung durch Ärzte und Kinderärzte.

In diesem Bereich besteht auch eine enge Zusammenarbeit mit Prim. Dr. Zdenek Jaros und der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde des Landesklinikums Waldviertel Zwettl. Mit der von der

Gemeinde unterstützten Einführung des „ProKids“-Betreuungsprogrammes verknüpfen StR Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger und Bgm. Herbert Prinz das Anliegen, dass „betroffene Kinder und Familien fachlich qualifizierte Hilfe erhalten.“

Weitere Auskünfte zum „Pro-Kids“-Programm sowie zum Start der nächsten, im Februar 2007 beginnenden „Pro-Kids“-Gruppen sind u. a. im Rahmen der Informationsabende erhältlich, die Ulrike Thaler in ihrer Praxis für Ernährungstherapie & -beratung (Mozartstr. 3, 3910 Zwettl) durchführt. Die nächsten Informationsabende für Eltern und betroffene Kinder bzw. Jugendliche finden am 19. Dezember 2006 sowie am 11. und 16. Jänner 2007 (jeweils um 19.30 Uhr) statt.

Anmeldung und Infos: Tel. 02822/200 88 und/oder 0664/39 099 49; E-Mail: office@ernaehrungsforum.at

Gesundheitstag war e

Ganz im Zeichen der Information und Prävention stand der vom Stadterneuerungs-Arbeitskreis „Gesundheit und Soziales“ organisierte „1. Zwettler Gesundheitstag“, der mit einer gelungenen Mischung aus Beratungsangeboten, medizinischen Tests und Fachvorträgen das Publikum begeisterte.

Im Gesundheitszentrum Zwettl und in der benachbarten Polytechnischen Schule herrschte von 9.00 bis 17.00 Uhr Hochbetrieb: Hunderte Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, um sich über den eigenen Gesundheitszustand zu informieren und um sich Gesundheits- und Ernährungstipps zu holen. In Zusammenarbeit mit Vereinen, Ärzten, Selbsthilfegruppen und Firmen sowie in Kooperation mit den Zwettler Gesundheits- und Sozialeinrichtungen und dem Gesundheitsforum Niederösterreich verwirklichte der Arbeitskreis „Gesundheit und Soziales“ ein umfassendes Beratungsangebot für Jung und Alt, das unter dem gemeinsamen Motto „Gesunde Ge-

meinde“ dargeboten wurde. Bgm. Herbert Prinz dankte allen, die zur Organisation und Gestaltung des Gesundheitstages beigetragen haben. Ein besonderer Dank galt den Mitgliedern des Stadterneuerungs-Arbeitskreis „Gesundheit und Soziales“, die sich unter der Leitung von Stadtrat Prim. Dr. Manfred Weissinger intensiv mit der Vorbereitung dieser Veranstaltung befasst haben.

Neben der Überzeugung, dass der Gesundheitstag einen wichtigen Beitrag zur „Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung für Gesundheitsfragen“ leiste, äußerten Bgm. Prinz und Stadtrat Prim. Dr. Weissinger auch die Zuversicht, dass dieser erfolgreichen Auftaktveranstaltung



Im Dienste der Gesundheit unterwegs war auch der Stadtbus Zwettl, der am 14. Oktober als kostenloser Shuttlebus zur Verfügung stand. „Ein tolles Serviceangebot“, fanden auch Johann Resch von der KOBV-Ortsgruppe Zwettl und Berta Lehenbauer.

ein Publikumserfolg



Freuten sich über das große Interesse der Bevölkerung am „Gesundheitstag“ (v. li.): Bgm. Herbert Prinz, GR Friedrich Kolm, Vbgm. Friedrich Sillipp, DGKS Melitta Wührer, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, DGKS Christa Wasinger, Dir. Marie-Luise Reilinger, StR Prim. Dr. Manfred Weissinger und die Geschäftsführerin des Moorheilbades Harbach, Karin Weißenböck.

„weitere Initiativen und Gesundheitsprojekte folgen werden“. Als wichtigste Zielsetzung des Gesundheitstages nannte Prim. Dr. Weissinger den Leitgedanken „Weg von der Reparaturmedizin – hin zur Vorsorge“.

Das Thema „Gesundheitsvorsorge“ stand auch im Mittelpunkt der Fachvorträge, die sich u. a. mit den Bereichen „Herz-Kreislauf“, „Sucht und Familie“, „Konservative und operative Orthopädie“ und

„Psychosomatik“ befassten. Besonders intensiv genutzt wurden die Angebote der „Gesundheitsstraße“, die sich u. a. aus Hör-, Seh-, Blut- und Koordinationstests zusammensetzten. Darüber hinaus wurde dem Publikum ein „Gesundes Büfett“ mit vielen Schmankerln geboten.

Dass „Vorbeugung“ auch Spaß machen kann, zeigten die jüngsten BesucherInnen, die sich nach Herzenslust in der Hüpfburg austoben konnten.



Zahlreiche Vereine, Selbsthilfegruppen und Beratungseinrichtungen nahmen mit ihren Info- und Serviceangeboten am „1. Zwettler Gesundheitstag“ teil – angefangen beim Kriegsopfer- und Behindertenverband (im Bild v. li.: KOBV-Bezirksobmann Franz Groschan, Traude Einfalt, Ernst Blei, Johann Resch und Gabriele Brantner mit der Obfrau der Multiple Sklerose-Selbsthilfegruppe Ottenschlag, Sabina Köck) ...



... über den Förderverein „Tut gut“ der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde des Landesklinikums Waldviertel Zwettl (im Bild: Stephanie Prinzessin zu Fürstenberg mit drei jungen Helfern) ...



... und das Ambulatorium für ganzheitliche Förderung und Entwicklungsdiagnostik (im Bild: die Ergotherapeutinnen Helga Buxbaum, Silvia Hofbaur und Cornelia Pfeifer mit Besuchern) ...



... bis hin zu den regionalen Sozialeinrichtungen von Hilfswerk, Volkshilfe und Caritas (im Bild: die Caritas-Mitarbeiterinnen DGKS Gisela Binder und Sabine Gintner mit Besuchern der Station „Sinnesstraße“).

Ärztendienste

Datum	Ärztsprenzel Zwettl, Schweigggers, Riegggers, Jagenbach	Ärztsprenzel Rappottenstein	Ärztsprenzel Niedernondorf	Zahnärzte
23./24. Dezember	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Abdulbaset Atassi Gmünd Tel.: 02852/54385
25./26. Dezember	Dr. Irene Wagner-Kessler Tel. 02822/20922	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Abdulbaset Atassi Gmünd Tel.: 02852/54385
30./31. Dezember	Dr. Eveline Balutsch- Khosravi Tel.: 02822/52969	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413 Tel.: 02813/7070	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Martin Sturtzel Allentsteig Tel.: 02824/27183
1. Jänner	Dr. Eveline Balutsch- Khosravi Tel.: 02822/52969	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Martin Sturtzel Allentsteig Tel.: 02824/27183
6./7. Jänner	Dr. Irene Wagner-Kessler Tel.: 02822/20922	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	DDr. Susanne Hoffmann Waldhausen Tel.: 02877/20077
13./14. Jänner	Dr. Eveline Balutsch- Khosravi Tel.: 02822/52969	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413 Tel.: 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Xenia Schwägerl- Türschenreuth Zwettl Tel.: 02822/52968
20./21. Jänner	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Lieselotte Mayer Weitra Tel.: 02856/3500
27./28. Jänner	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	DDr. Michael Bilek Hoheneich Tel.: 02852/51860
3./4. Februar	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413 Tel.: 02813/7070	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Abdulbaset Atassi Gmünd Tel.: 02852/54385
10./11. Februar	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Lothar Kern Zwettl Tel.: 02822/51888
17./18. Februar	Dr. Eveline Balutsch- Khosravi Tel.: 02822/52969	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Alexander Blufstein Arbesbach Tel.: 02813/7270
24./25. Februar	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413 Tel.: 02813/7070	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dt. Gerhard Janu Martinsberg Tel.: 02874/6318

Apothekendienste

**Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11,
Tel.: 02822 / 524 58**

23./24. Dezember, 25./26. Dezember, 6./7. Jänner,
20./21. Jänner, 3./4. Februar, 17./18. Februar

**Kuenringer Apotheke, Weitraer Straße 45,
Tel.: 02822 / 530 37**

30./31. Dezember, 1. Jänner, 13./14. Jänner, 27./28. Jänner,
10./11. Februar, 24./25. Februar

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag ab 8.00 Uhr.



- KACHELÖFEN - KOCHHERDE
- HEIZKAMINE
- GANZHAUSHEIZUNG
- FLIESENVERLEGUNG
- KERAMIK

MARTIN HROUZA
HROUZA Ges.m.b.H.
Landstraße 31
3910 Zwettl
Tel. + Fax: 0 28 22 / 535 37
Mobil: 0664 / 233 20 78
kachelofen.hrouza@aon.at

Neue Führung für die Waldviertel - Landeskliniken Gmünd, Waidhofen und Zwettl

Mit Wirkung vom 1. November 2006 wurde Primarius Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger zum neuen Ärztlichen Direktor der drei Waldviertel Landeskliniken in Gmünd, Waidhofen/Thaya und Zwettl bestellt.

Prim. Univ. Doz. Dr. Weissinger absolvierte das Medizinstudium an der Universität Wien und danach die Ausbildung zum Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie an der orthopädischen Klinik Wien-Speising. Seit 1987 war er als Ärztlicher Direktor des Allgemeinen öffentlichen Krankenhauses Zwettl tätig.

„Ich sehe in dieser Aufgabe eine große Herausforderung und möchte die in Zwettl erfolgreich begonnene Arbeit in der ganzen Region fortsetzen“, freut sich der 54-Jährige, der sich seit April 2000 als Stadtrat für Gesundheit und Soziale Wohlfahrt engagiert, auf sein neues Aufgabengebiet.



Landeskliniken-Regionalmanager Dr. Andreas Reifschneider (li.), Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka (3. v. re.) und Geschäftsführerin Dr. Andrea Kdolsky (Landeskliniken-Holding, re.) stellen das neue Führungsteam für die Landeskliniken Gmünd, Waidhofen und Zwettl vor; das aus Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger (Ärztlicher Direktor, 2. v. li.), DGKP Robert Eberl (Pflegedirektor, 3. v. li.) und Mag. Franz Huber (Kaufmännischer Direktor, 2. v. re.) besteht.

An den Standorten Gmünd und Waidhofen/Thaya werden ihm Prim. Dr. Farid Samouh bzw. Prim. Dr. Friedrich König als ärztliche Standortleiter unterstützend zur Seite stehen.

Das neu bestellte Team der kollegialen Führung der Landeskliniken Gmünd, Waidhofen und Zwettl, das am 6. November von der medizinischen Geschäftsführerin der

NÖ Landeskliniken-Holding Dr. Andrea Kdolsky und Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka vorgestellt wurde, besteht weiters aus dem Kaufmännischen Direktor Mag. Franz Huber und Pflegedirektor DGKP Robert Eberl.

An den drei Standorten in Gmünd, Waidhofen und Zwettl sind rund 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Einladung zur Informationsveranstaltung „Gesunde Gemeinde Zwettl“

Die Stadtgemeinde Zwettl und das Gesundheitsforum Niederösterreich laden sehr herzlich zur Präsentation des Projektes „Gesunde Gemeinde Zwettl“ ein,

die am 19. Jänner 2007 um 19.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Stadtmtes Zwettl stattfindet und die in Zusammenarbeit mit der „Gesunde Gemeinde“-Viertelsleiterin Ingrid Paulus und der Regionalbetreuerin Mag. Claudia Daniel durchgeführt wird.

Bereits im Juni 2006 ist die Stadtgemeinde Zwettl mit einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss der vom Gesundheitsforum NÖ initiierten Aktion „Gesunde Gemeinde“ beigetreten.

„ProKids“-Gesundheitsprogramm

Mit dem „1. Zwettler Gesundheitstag“ und dem speziell für Kinder und Jugendliche konzipierten „ProKids“-Gesundheitsprogramm wurden im Zuge dieser Aktion bereits erste Schwerpunkte gesetzt.

„Das Projekt ‚Gesunde Gemeinde‘ lebt vom Interesse und von der aktiven Teilnahme der gesamten Bevölkerung“, so Bürgermeister Herbert Prinz und Gesundheitsstadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, die alle Interessierten zur Mitarbeit und zum Besuch der Info-Veranstaltung „Gesunde Gemeinde Zwettl“ einladen.



Das erste Hörgerät der Welt, das Sprache wieder komplett macht.
INTEO.

Menschen mit Hörminderung stehen oft buchstäblich vor einem Rätsel. Weil sie vor allem die hochfrequenten Zischlaute wie z.B. "s", "z" und "sch" nicht hören, können sie viele Worte nicht verstehen. Durch seine völlig neue Technologie erkennt INTEO die durch die Hörminderung unhörbar gewordenen Schallsignale und bringt sie in Ihren individuellen Hörbereich zurück. So können Sie das Leben wieder vollständig hören.

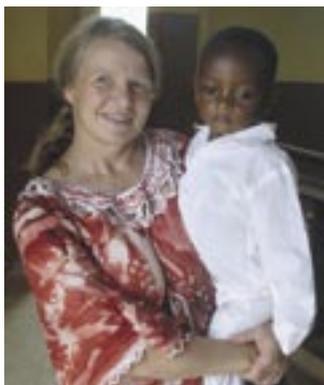
Neuroth Hörgeräte Fachinstitut ZWETTL
Nordweg 28/6, Tel 02822/516 18, www.neuroth.at
Mo, Do, Fr, 8.00 - 12.00 Uhr, Di u. Mi, 14.00 - 18.00 Uhr
Kassendirektverrechnung!

NEUROTH
BESSER HÖREN. BESSER LEBEN.

Hilfe für Kinder und Mütter in Ghana

Mit viel persönlichem Engagement kümmert sich die Zwettler Kinderärztin Dr. Erika Hroniczek in der afrikanischen Ortschaft Ntronang (Ghana) um die Betreuung und Behandlung kranker Menschen. Zu ihren Patientinnen und Patienten zählen oftmals kranke, unterernährte Kinder und Mütter.

In ihrem Bericht „Helfen Sie mir helfen?“ schildert Dr. Hroniczek die Hintergründe dieses von Pfarrer Josef Pichler ins Leben gerufenen Hilfsprojektes: „Vom 20. April bis 20. August 2006 war ich auf Einladung von Pfarrer Josef Pichler in Ghana. Ich habe in Ntronang, einer Siedlung mit 3000 Einwohnern gelebt. [...] Viele, v. a. Kinder, sind unterernährt oder leiden an Eiweiß- und Vitamin-A-Mangel, wodurch sie sehr krankheitsanfällig sind. Kaum jemand kann sich ein Moskitonetz leisten und die Erkrankten werden nur mit den billigsten Malaria-Mitteln behandelt, gegen welche die Erreger meist schon resistent sind und werden daher nie gesund. Auch in den kleinen Dörfern der Umgebung habe ich Kinder behandelt und manchmal auch deren Mütter untersucht und behandelt und musste sehen, dass die Situation dort noch elender ist. So gut ich konnte, habe ich geholfen: gute Antimalariamittel, Antibiotika, Salben, Verbandsmaterial, Moskitonetze, Babynahrung, Vitaminpräparate etc. habe ich gekauft und an die Bedürftigsten verschenkt. In großen Mengen kaufte ich Eier, Fischkonserven (Fleisch ist zu teuer), Babybrei, Kondensmilch (andere Milch oder Milchprodukte gibt es nur in den großen Städten) etc. und habe sie unter Mangelernährten verteilt. Einen Säugling, dessen Mutter gestorben war, versorge ich regelmäßig mit Baby-Trockenmilch. Ein elf Jahre altes Auto habe ich ge-



Hilft Kindern und Müttern in Ntronang (Ghana): Kinderärztin Dr. Erika Hroniczek mit einem kleinen Patienten.

Foto: Andrea Kramreiter

kauft, um kritisch kranke Fälle ins nächste Krankenhaus bringen zu können und behinderte Kinder habe ich damit zu Operationen bzw. Untersuchungen in Spezialabteilungen gebracht. Die Behandlungen habe ich natürlich auch selbst bezahlen müssen, manchmal auch die Unterkunft für einige Tage mit Oma oder Mutter, da sich nicht alles in einem Tag regeln ließ. Ich erzähle das, um zu erklären, dass ich dort ohne Geld selbst ein hilfloser Helfer bin. [...] Von 23. Oktober 2006 bis 28. Februar 2007 werde ich wieder als Kinderärztin in ‚meinem‘ Distrikt arbeiten. Mit ihrer Unterstützung? Mit freundlichen Grüßen, Dr. Erika Hroniczek.“ Für alle, die dieses Projekt unterstützen möchten: Bei der Bank und Sparkassen AG Waldviertel Mitte wurde ein Spendenkonto „Kinder und Mütter von Ntronang“ eingerichtet (BLZ 20272, Konto Nr. 0000227371).



Innovative Fortbildungsveranstaltung: Mittels Bild- und Tonübertragung wurde die Implantation einer in Zwettl entwickelten Hüft-Totalendoprothese als „Live-Operation“ in den Hörsaal übertragen. Foto: Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl

OP-Säle und „Zwettler Hüfte“ als Beiträge zur Spitzenmedizin

Mit der Eröffnung des in einer Bauzeit von 14 Monaten neu errichteten OP-Traktes wurde am 24. November im Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl ein weiterer Beweis erbracht, dass sich das Haus – und hier insbesondere die Schwerpunktabteilung Orthopädie und orthopädische Chirurgie – zu einem national und international beachteten medizinischen Kompetenzzentrum entwickelt hat.

Im Rahmen einer von zahlreichen Fachärzten besuchten Fortbildungsveranstaltung, die in Form einer „Live-Operation“ in den Hörsaal übertragen wurde und die unter der Leitung von Prim. Doz. Dr. Manfred Weissinger stattfand, wurde einem Patienten ein künstliches Hüftgelenk implantiert.

Das von Prim. Dr. Weissinger entwickelte Hüft-System, das in Fachkreisen als „Zwettler Hüfte“ bekannt ist, wird mittels einer speziellen, für den Patienten besonders schonenden Operationstechnik eingesetzt.

„Das spezielle Hüftgelenk und die schonende Operati-

onstechnik vermindern die Beschwerden nach der Operation und beschleunigen den Heilungsprozess. Diese Art der Spitzenmedizin kommt direkt dem Patienten zugute“, so Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka, der sich von diesem „Beitrag zur Top-Medizin in Niederösterreich“ und von den modernst ausgestatteten OP-Sälen (Investitionssumme: 3,2 Mio. Euro) begeistert zeigte.

In der ORF-Sendung „Niederösterreich heute“ wurde am 27. November ein ausführlicher Bericht über dieses innovative Verfahren und über die „Zwettler Hüfte“ ausgestrahlt.

E-Card kann als Bürgerkarte genutzt werden

Die im Vorjahr eingeführte „E-Card“-Gesundheitskarte hat sich als moderner Schlüssel im Gesundheitssystem bewährt. Täglich werden über das E-Card System bis zu 500.000 Patientenkontakte rasch und sicher abgewickelt. Die Bedeutung der E-Card, die an insgesamt 8,2 Millionen Österreicherinnen und Österreicher jeder Altersstufe verteilt wurde und die seit 2006 den herkömmlichen Krankenschein ersetzt, geht aber weit über das Gesundheitswesen hinaus.

Als Bürgerkarte wird die E-Card zum elektronischen Ausweis, der auch höchste Sicherheit für behördliche Verfahren und Datenabfragen garantiert. Dokumente können rasch und sicher übermittelt, Amtswege rund um die Uhr und bequem von zu Hause aus erledigt werden.

Gebietskrankenkasse bietet Full-Service-Registrierung

Die NÖ Gebietskrankenkasse bietet ihren Kunden nun eine kostenlose Full-Service-Registrierung an. Bezirksstellenleiter Friedrich Kolm: „Jede E-Card ist bereits für den Einsatz als Bürgerkarte vorbereitet. Die persönliche Registrierung und Freischaltung der elektronischen Signatur erledigen wir schnell und problemlos – unsere Mitarbeiter benötigen lediglich die E-Card und einen amtlichen Lichtbildausweis, also Füh-

erschein oder Reisepass.“ Anlässlich einer Präsentation konnten sich die Vertreter des Bezirkes Zwettl am 26. September von den Vorteilen des „Bürgerkarten“-Serviceangebotes überzeugen. Bürgermeister Herbert Prinz ließ sich seine E-Card gleich zur Bürgerkarte freischalten. Zur Verwendung der E-Card am heimischen Computer ist lediglich ein Kartenlesegerät erforderlich, das im Elektrofachhandel zwischen 10,- und 20,- Euro kostet. Die zugehörige Bürgerkarten-Software kann gratis aus dem Internet heruntergeladen werden (www.cio.gv.at/identity/bku).



Die E-Card von Bürgermeister Herbert Prinz wurde im Rahmen einer Präsentation von NÖGKK-Mitarbeiter Christian Kolm (vorne, re.) als erste Bürgerkarte des Bezirkes Zwettl aktiviert. Zahlreiche Vertreter u. a. aus Politik und Wirtschaft informierten sich über die Vorteile der Bürgerkarten-Zusatzinformation, im Bild (von li.): StR Wilfried Brocks, Jürgen Binder, BR Bgm. Adelheid Ebner, Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Gerhard Felbermayer, Dir. Otto Kramer, Dir. Andreas Glaser, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann und Bezirksstellenleiter Friedrich Kolm.

Foto: NÖN Zwettl/Michael Salzer

Derzeit mögliche E-Services
Folgende E-Services sind mit der Bürgerkarte derzeit möglich: Abfrage und Auszug von Sozialversicherungsdaten, Antrag auf Kinderbetreuungsgeld und Studienbeihilfe, Finanz Online, Strafregisterauszug, Meldebestätigung, elektronischer Zustelldienst. Die Anwendungen werden laufend erweitert: So soll es ab 1. Jänner 2007 möglich

sein, das Pensionskonto abzufragen.

Nähere Informationen

Nähere Informationen und Terminvereinbarungen: Christian Kolm, Tel. 050899-2420.

Allgemeine Informationen rund um die Bürgerkarte finden Sie u. a. unter www.buergerkarte.at, www.zustellung.gv.at und www.chipkarte.at.

IDEALE WEIHNACHTSGESCHENKE

Schuhe und Stiefel von
Gabor, högl, Firetti, RHODE

Große Auswahl an Accessoires:
Taschen, Gürtel, Geldbörsen,
Pflegemittel

*Frohe Weihnachten und alles Gute für
das Jahr 2007 wünscht Schuhhaus Rabl!*



SCHUHAUS
Rabl
JOHANN

3910 Zwettl
Florianigasse 17
Tel./Fax: 02822/52408
www.azs.zwettl.at
(Schuhmacher)

Veranstaltungen

Kurse, Vorträge, div. Veranstaltungen

jeden Mittwoch (wenn Werktag), 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Pflegeberatung, Beratung pflegender Angehöriger
Krankenhaus Zwettl

jeden Freitag (wenn Werktag), 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Hospizbewegung
Krankenhaus Zwettl

bis 23. Dezember, täglich

Kunstadvent im Kulturhof
Landstraße 61, Zwettl

bis 7. Jänner 2007, täglich

Mode im Schloß Rosenau
Schlosshotel Rosenau

jeden Mittwoch bis 21.2.2007, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

**SINN-voll spielen – Sensomotorische
Wahrnehmungsförderung**

Leitung: Sandra Bussecker
Anmeldung: 02822/54222-101 oder
Eltern-Kind-Zentrum Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Di., 19. Dezember

Filmclub Zwettl:
16.00 Uhr: „**Der Räuber Hotzenplotz**“
(Kinderfilm ab 6 Jahren)
20.00 Uhr: „**Alles ist erleuchtet**“
Kino Zwettl, Gartenstraße 9

Do., 21. Dezember, 18.30 Uhr

**Diabetikerselbsthilfegruppe Zwettl:
Jahresrückblick und Weihnachtsfeier**
Lesung und Musikalische Umrahmung
Lagerhaus-Taverne Zwettl

Sa., 23. Dezember, 20.00 Uhr

Weihnachtskonzert der Zwettler Junior Big Band
Körnerkasten Rottenbach

So., 24. Dezember, 13.30 Uhr und 14.30 Uhr

Kasperltheater am Weihnachtstag
WH zur Minidampfbahn, Teichhäuser

Fr., 29. bis So., 31. Dezember

Silvester Glühweinstand der Jungen ÖVP Zwettl
Hauptplatz Zwettl

Mo., 1. Jänner, 14.30 Uhr

**Neujahrswanderung der Naturfreunde Zwettl
zur Steinernen Stiege und zurück**
Treffpunkt: Brauerei Zwettl

Fr., 5. und 26. Jänner, Fr., 16. Februar

jeweils 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Eisdisco
Kunsteisbahn Zwettl

Sa., 6. Jänner und So., 7. Jänner

jeweils 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Hochzeitsausstellung
Schlosshotel Rosenau

Mo., 8., 15., 22. und 29. Jänner und

Mo., 12., 19. und 26. Februar, jeweils 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Bymassagen
Eltern-Kind-Zentrum Zwettl, Hauensteinerstr. 15

Do., 11., 18. und 25. Jänner und

Do., 1., 15. und 22. Februar, jeweils 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

„Ein Ort zum Krafttanken“

Eltern-Kind-Zentrum Zwettl, Hauensteinerstr. 15
Anmeldung: 02822/54222-101

Do., 11. und 25. Jänner, Do., 8. und 22. Februar

jeweils 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Stillgruppe

Frauenberatung Zwettl

Mi., 17., 24. und 31. Jänner, 19.30 Uhr

„Wenn Teddys fliegen und Türen knallen“ – Konfliktlösung in der Familie

Eltern-Kind-Zentrum Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Do., 18. Jänner, 19.30 Uhr

Diavortrag:

„Das Leben einer Nomadin in der Mongolei“

Stadtamt Zwettl, Großer Sitzungssaal

Fr., 19. Jänner, 19.00 Uhr

Präsentation „Gesunde Gemeinde Zwettl“

Stadtamt Zwettl, Großer Sitzungssaal

Sa., 20. Jänner, und So., 21. Jänner, jeweils ab 9.00 Uhr

1. Zwettler Winter Challenge

Trabrennbahn Edelhof

Di., 23. Jänner, 18.30 Uhr

„Prostatakrebsfrüherkennung und -vorsorge“

NÖGKK Zwettl, Weitraer Straße 15

Do., 25. Jänner, 19.30 Uhr

Jeunesse-Konzert: **Kammermusik vom Feinsten**
Stadtsaal Zwettl

Sa., 27. Jänner, 10.00 Uhr

Eisfest

Kunsteisbahn Zwettl

27. und 28. Jänner, jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr

Hochzeitsausstellung „Trau dich doch!“

Stadtsaal Zwettl

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte unter Tel.: 02822/20202-25
oder 26, www.stift-zwettl.at

Fr., 29. Dezember, 19.30 Uhr

Taizé-Gebet

Hildegard-Tage 2007

Do., 25. Jänner, 19.00 Uhr

Informationsabend:

Gesunde Ernährung für die ganze Familie – Genuss ohne Reue.

Fr., 26. Jänner, 19.00 Uhr

Praktische Tipps aus der Naturheilkunde:

Mehr Lebensqualität durch einen gesunden Körper.

Kursbeitrag: pro Abend € 7,50
für Mitglieder der Österr. Hildegard-Gemeinschaft
€ 6,50 bzw. Kombikarte (25./26.1.) € 13,-

Sa., 27. Jänner, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ein-Tages-Seminar:

Die Wirbelsäule – kein Kreuz mit dem Kreuz!

Kursbeitrag: € 98,-



Mi., 31. Jänner, 19.30 Uhr

Behinderung als Schadensfall – oder: Wer macht die Werte?

mit Univ.-Prof. Dr. Günter Virt
Kursbeitrag: € 8,-

Do., 1. Februar, 19.30 Uhr

Diavortrag: **Peking zum Jahreswechsel**
Referent: Mag. Hans-Peter Hermann
Kursbeitrag: € 6,-

Mi., 21. Februar, 9.15 Uhr bis 16.30 Uhr

39. Waldviertler Bauerntag

Sa., 24. Februar, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Seminar: **Körpersprache – Fremdsprache?**
Leitung: Jean-Jacques Pascal
Kursbeitrag : € 65,-

Sport

Sa., 6. Jänner, 13.00 Uhr

Fußball-Beislturnier
Sporthalle Zwettl

Sa., 13. Jänner, 13.00 Uhr

Fußball-Kneipenturnier
Sporthalle Zwettl

Fr., 19. Jänner, 18.30 Uhr

Knödeltturnier des ESV Zwettl
Kunsteisbahn Zwettl

Sa., 20. und So., 21. Jänner, jeweils 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr:

Nachwuchsturnier des SC Sparkasse Zwettl
Sporthalle Zwettl

Sa., 27. Jänner, 13.00 Uhr

Fußball-Gasthaus/Hobbyturnier
Sporthalle Zwettl

So., 28. Jänner, 13.00 Uhr

Fußball-Schiedsrichterturnier
Sporthalle Zwettl

So., 4. Februar, 10.00 Uhr

Nachwuchsturnier Hobbyliga-Turnier Bezirk Zwettl
Sporthalle Zwettl

So., 4. Februar, 13.00 Uhr

Hobbyliga-Turnier Bezirk Zwettl
Sporthalle Zwettl

Di., 13. Februar, 18.00 Uhr

Vereinsmeisterschaft der Stockschiützen
Kunsteisbahn Zwettl

Sa., 17. Februar, 10.00 Uhr

Saisonabschluss WHL Eishockey
Kunsteisbahn Zwettl

Fr., 23. Februar, 19.00 Uhr

Seniorenturnier der Hobbyliga Bezirk Zwettl
Sporthalle Zwettl

Sa., 24. Februar, 13.00 Uhr

Nachwuchsturnier des SC Sparkasse Zwettl
Sporthalle Zwettl

So., 25. Februar, 9.00 Uhr

Nachwuchsturnier des SC Sparkasse Zwettl
Sporthalle Zwettl

www.noehypo.at

5 Jahre NÖ HYPO-BANK in Zwettl!

HYPO
NÖ LANDESBANK

Das Team der NÖ HYPO-BANK bedankt sich für Ihr Vertrauen in den letzten 5 Jahren und wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

offen für alle.

Öffnungszeiten des Zwettl-Bades in den Weihnachtsferien

Aufgrund einer dringend erforderlichen Fliesensanierung ist das ZwettlBad von 11. bis 23. Dezember 2006 geschlossen. Nach den Weihnachtsfeiertagen öffnet das ZwettlBad am Stefanitag, 26. Dezember, wieder seine Pforten. Bade- und Saunagäste können das „alte“ Jahr von 26. bis 30. Dezember 2006 mit einem erholsamen ZwettlBad-Besuch ausklingen lassen oder das neue Jahr ab 2. Jänner 2007 mit einem Schwimm- und Saunavergnügen begrüßen. Hier die genauen Öffnungszeiten:

Hl. Abend	24. Dezember	geschlossen
Christtag	25. Dezember	geschlossen
Dienstag	26. Dez., 9.00 – 20.00 Uhr	(Gemischte Sauna)
Mittwoch	27. Dez., 9.00 – 22.00 Uhr	(Gemischte Sauna)
Donnerstag	28. Dez., 9.00 – 22.00 Uhr	(Gemischte Sauna)
Freitag	29. Dez., 9.00 – 22.00 Uhr	(Gemischte Sauna)
Samstag	30. Dez., 9.00 – 22.00 Uhr	(Gemischte Sauna)
Silvester	31. Dezember	geschlossen
Neujahr	1. Jänner	geschlossen
Dienstag	2. Jän., 9.00 – 22.00 Uhr	(Gemischte Sauna)
Mittwoch	3. Jän., 9.00 – 22.00 Uhr	(Gemischte Sauna)
Donnerstag	4. Jän., 9.00 – 22.00 Uhr	(Gemischte Sauna)
Freitag	5. Jän., 9.00 – 22.00 Uhr	(Gemischte Sauna)
Samstag	6. Jän., 9.00 – 20.00 Uhr	(Gemischte Sauna)
Sonntag	7. Jän., 9.00 – 20.00 Uhr	(Gemischte Sauna)

Das Team des ZwettlBades freut sich auf Ihren Besuch!

Ballveranstaltungen 2006/2007

Di., 26. Dezember 2006, 13.30 Uhr
**Seniorentanz des Seniorenbundes
 Zwettl-Land**

GH Hofbauer, Niederneustift

Di., 26. Dezember 2006, 20.00 Uhr
Stefanikränzchen Landjugend Jahnings

GH Kirchenwirt, Jahnings

Sa., 30. Dezember 2006, 20.00 Uhr
Ball der ÖVP Jagenbach

GH Hofbauer, Jagenbach

So., 31. Dezember 2006, 20.00 Uhr
Silvesterparty

WH zur Minidampfbahn, Teichhäuser

So., 31. Dezember 2006, 20.00 Uhr
Silvestergala

Schlosshotel Rosenau

Fr., 5. Jänner 2007, 20.00 Uhr

Ball der FF Schloß Rosenau

GH Hofbauer, Niederneustift

Fr., 5. Jänner 2007, 20.00 Uhr

ÖAAB-Ball Rudmanns

GH Haider, Rudmanns

Sa., 6. Jänner 2007, 20.00 Uhr

**Feuerwehr- und Gesellschaftsball der
 FF Uttissenbach**

GH Braith, Rottenbach

Sa., 6. Jänner 2007, 20.00 Uhr

Ball der FF Großglobnitz

GH Widhalm, Großglobnitz

Sa., 6. Jänner 2007, 20.00 Uhr

Dorfball Bauernbund – OG Rieggers

GH Laister, Rieggers

So., 7. Jänner 2007, 13.00 Uhr

**Faschingstanz des Pensionistenverbandes
 des Bezirk Zwettl**

GH Hofbauer, Niederneustift

Sa., 13. Jänner 2007, 20.00 Uhr

Faschingskränzchen der ÖVP Stift Zwettl

Taverne Stift Zwettl

Sa., 13. Jänner 2007, 20.00 Uhr

Ball des Kameradschaftsbundes

GH Hofbauer, Jagenbach

Sa., 13. Jänner 2007, 20.00 Uhr

Ball der FF Moidrams

Bergwirt Schrammel, Moidrams

Sa., 13. Jänner 2007, 20.00 Uhr

Ball der Jungen ÖVP Oberstrahlbach

GH Neumüller, Oberstrahlbach

Sa., 13. Jänner 2007, 20.00 Uhr

Ball der FF Friedersbach

Hotel Schweighofer, Friedersbach

Sa., 13. Jänner 2007, 20.00 Uhr

Ball des SC Sparkasse Zwettl

GH Schierhuber, Hamerlingsaal Zwettl

So., 14. Jänner 2007, 14.00 Uhr

Kinderfasching der ÖVP Stift Zwettl

Taverne Stift Zwettl

Fr., 19. Jänner 2007, 20.00 Uhr

**Sockenball der Frauenbewegung Groß-
 globnitz**

GH Widhalm, Großglobnitz

Sa., 20. Jänner 2007, 20.00 Uhr

Jugendball der Jugend Marbach/Walde

GH Braith, Rottenbach

Sa., 20. Jänner 2007, 20.00 Uhr

Ball der ÖVP Zwettl

GH Schierhuber, Hamerlingsaal Zwettl

Sa., 20. Jänner 2007, 20.00 Uhr

Ball der FF Dorf Rosenau

GH Hofbauer, Jagenbach

So., 21. Jänner 2007, 15.00 Uhr

Kindermaskenball der ÖVP Zwettl

GH Schierhuber, Hamerlingsaal Zwettl

Sa., 27. Jänner 2007, 13.00 Uhr

Kindermaskenball

WH zur Minidampfbahn, Teichhäuser

Sa., 27. Jänner 2007, 20.00 Uhr

Rote Nelkenball

Bergwirt Schrammel Moidrams

Sa., 27. Jänner 2007, 20.00 Uhr

Ball der FF Jahnings

GH Kirchenwirt, Jahnings

Sa., 27. Jänner 2007, 20.00 Uhr

Ball der FF Wolfsberg

GH Reiter, Friedersbach

Sa., 27. Jänner 2007, 20.00 Uhr

Ball der FF Germanns

GH Kropik, Kleinotten

So., 28. Jänner 2007, 13.30 Uhr

**Kränzchen des ÖVP-Seniorenbundes
 Jagenbach**

GH Hofbauer, Jagenbach

So., 28. Jänner 2007, 14.00 Uhr

**Kindermaskenball, Fam. Braith, ÖAAB
 und Jugend Marbach am Walde**

GH Braith, Rottenbach

So., 28. Jänner 2007, 14.00 Uhr

Kindermaskenball

GH Widhalm, Großglobnitz

Sa., 3. Februar 2007, 20.00 Uhr

Maskenball Jugend Großglobnitz

GH Widhalm, Großglobnitz

So., 4. Februar 2007, 14.00 Uhr

Kindermaskenball ÖAAB Friedersbach

GH Reiter, Friedersbach

Sa., 10. Februar 2007, 20.00 Uhr

Ball der FF Rudmanns

GH Haider, Rudmanns

Sa., 10. Februar 2007, 20.00 Uhr

ÖVP-Ball Friedersbach

Hotel Schweighofer, Friedersbach

Sa., 10. Februar 2007, 20.00 Uhr

Maskenball der Jungen ÖVP Jagenbach

GH Hofbauer, Niederneustift

Sa., 10. Februar 2007, 20.00 Uhr

**Ball d. Absolventenvereines der BHAK/
 BHAS Zwettl**

GH Schierhuber, Hamerlingsaal Zwettl

So., 11. Februar 2007, 14.00 Uhr

**Kindermaskenball der Österreichischen
 Kinderfreunde, Ortsgruppe Zwettl**

GH Schierhuber, Hamerlingsaal Zwettl

So., 11. Februar 2007, 14.00 Uhr

**Kindermaskenball der Frauenbewegung
 Jagenbach**

GH Hofbauer, Jagenbach

Fr., 16. Februar 2007, 20.00 Uhr

Ball der FF Jagenbach

GH Hofbauer, Jagenbach

Fr., 16. Februar 2007, 20.00 Uhr

**Pfarrball der Kath. Männerbewegung
 Großglobnitz**

GH Widhalm, Großglobnitz

Sa., 17. Februar 2007, 20.00 Uhr

Rot-Kreuz-Ball

GH Hofbauer, Niederneustift

Sa., 17. Februar 2007, 20.00 Uhr

Maskenball des ÖAAB Marbach/Walde

GH Müllner, Marbach/Walde

So., 18. Februar 2007, 14.00 Uhr

Kindermaskenball

GH Hofbauer, Niederneustift

So., 18. Februar 2007, 14.00 Uhr

Seniorenball der ÖVP

GH Schierhuber, Hamerlingsaal Zwettl

So., 18. Februar 2007, 14.00 Uhr

Kindermaskenball des ÖAAB-Rudmanns

GH Haider, Rudmanns

Mo., 19. Februar 2007, 20.00 Uhr

Hausball

GH Hofbauer, Niederneustift

Di., 20. Februar 2007, 13.30 Uhr

**Faschingskehrhaus des Pensionistenver-
 bandes**

GH Schierhuber, Hamerlingsaal Zwettl

Sa., 24. Februar 2007, 20.00 Uhr

Faschings-Gschnas

WH zur Minidampfbahn, Teichhäuser

Änderungen vorbehalten!



Kindergarten Hammerweg

Kindergarteneinschreibungen 2007/2008

Am 29. und 30. Jänner 2007 werden in den Kindergärten der Stadtgemeinde Zwettl die Kindergarteneinschreibungen für das Beschäftigungsjahr 2007/2008 durchgeführt. Hier eine Übersicht mit den Adressen der einzelnen Kindergärten und den genauen Uhrzeiten:

Kindergarten	Uhrzeit (an beiden Tagen)
3533 Friedersbach 86	13.00 - 14.00 Uhr
3910 Großglobnitz 50	13.00 - 14.00 Uhr
3923 Jagenbach 88	13.00 - 14.00 Uhr
3911 Marbach am Walde 95	13.00 - 14.00 Uhr
3910 Oberstrahlbach 51	13.00 - 14.00 Uhr
3931 Rieggers 70	13.00 - 14.00 Uhr
3910 Stift Zwettl-Waldrandsiedlung 136	13.00 - 15.00 Uhr
3910 Zwettl, Hammerweg 3	13.00 - 15.00 Uhr
3910 Zwettl, Nordweg 45, Montag: Dienstag:	13.00 - 15.00 Uhr 13.00 - 14.00 Uhr

Aufnahmevoraussetzungen gemäß NÖ Kindergartengesetz 1996

- Vollendung des 3. Lebensjahres des Kindes
- körperliche, geistige und psychische Eignung
- grundsätzlich: Hauptwohnsitz des Kindes und mindestens eines Elternteiles in der Gemeinde (Ausnahmen unter bestimmten Voraussetzungen möglich)

Bitte bringen Sie zur Einschreibung Ihr Kind und folgende Unterlagen mit:

- Geburtsurkunde
- Impfzeugnis bzw. Impfpass des Kindes

Die Kindergärten der Gemeinde Zwettl heißen Sie und Ihr(e) Kind(er) herzlich willkommen und wünschen alles Gute für das Kindergartenjahr 2007/2008!

Aktueller Hinweis für Vereine: Österreichischer Freiwilligenpass

Auf Empfehlung des „Österreichischen Rates für Freiwilligenarbeit“ im Bundesministerium für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz wurde zur Anerkennung des freiwilligen Engagements in Österreich ein „Nachweis über Freiwilligenarbeit“ entwickelt: Die freiwillige Mitarbeit in Vereinen, Projekten und Organisationen kann künftig im „Österreichischen Freiwilligenpass“ bestätigt werden.

Mit dem „Nachweis über Freiwilligenarbeit“ lassen sich sowohl die geleistete Arbeit als auch die dabei erworbenen Fähigkeiten objektiv dokumentieren. Der „Freiwilligenpass“, der auch von der Wirtschaftskammer Österreich und vom Arbeitsmarktservice unterstützt wird, stellt somit auch einen Qualifikationsnachweis dar.

„Freiwilliges Engagement ist für die Gemeinden und Städ-

te von vorrangiger Bedeutung“, begrüßt Bürgermeister Prinz die Einführung des „Nachweises über Freiwilligenarbeit“, der von den jeweiligen Organisationen und Vereinen für ihre freiwilligen MitarbeiterInnen ausgestellt werden kann.

Die „Freiwilligenpass“-Sammelmappe mit allen Informationen ist bei der Freiwilligenplattform www.freiwilligenweb.at erhältlich.

Sprechtagestermine für behinderte Mitmenschen

Der Kriegsoffer- und Behindertenverband (KOBV) für Wien, Niederösterreich und Burgenland führt auch im Jahr 2007 wieder Sprechtag durch.

Behinderten Menschen wird die Möglichkeit geboten, sich mit Hilfe von Fachleuten über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren.

Die Sprechtage finden an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9.00 bis 10.30 Uhr in der Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ (Gerungser Straße 31, 3910 Zwettl) statt. Die Sprechtags-

termine im ersten Halbjahr 2007 finden am 11. und 25. Jänner, 8. und 22. Februar, 8. und 22. März, 12. und 26. April, 10. und 24. Mai sowie am 14. und 28. Juni statt.

Informationen über die Aktivitäten und Serviceangebote des Kriegsoffer- und Behindertenverbandes finden Sie auch im Internet: www.kobv.at



Die KOBV-Sprechtagstermine werden in der Arbeiterkammer Zwettl abgehalten.



Volkshochschule Zwettl

Meine Erfolgshochschule!

Kurse & Seminare im Sommersemester 2007

Info und Anmeldehotline: 0664/5298352

e-Mail: vhs@zwettl.gv.at

Internet: www.zwettl.gv.at

3910 Zwettl, Gartenstr. 3

Kursorte:	Polytechnische Schule Zwettl	(PTS)
	Handelsakademie	(BHAK)
	Sporthalle	(Sporth)
	Institut d. Schulschwestern/Privathauptschule	(Inst/PHS)

1. SPRACHEN

102	Englisch A1+ (2. Sem.)	€ 70,-	
Mi, 10.1., 19.30	Hahn-Elsigan	20 UE	PTS
103	Englisch A2+ (2. Sem.)	€ 70,-	
Di, 9.1., 18.15	Wernhart	20 UE	PTS
104	Englisch B1+ (2. Sem.)	€ 70,-	
Di, 9.1., 18.30	Hinterndorfer	20 UE	PTS
107	Spanisch A1 (2. Sem.)	€ 70,-	
Di, 9.1., 17.30	Pruckner	20 UE	PTS
110	Italienisch A1+ (2. Sem.)	€ 70,-	
Fr, 23.2., 19.55 (14-tägig)	Wohlmuth	20 UE	PTS
111	Italienisch B1 (2. Sem.)	€ 70,-	
Fr, 16.2., 19.55 (14-tägig)	Wohlmuth	20 UE	PTS
116	Deutsch Integrationskurs A1	€ 2,-/UE	
Mo, 15.1., 18.30 (2x pro Woche: Mo & Mi)	Ehrgott	UE nach Bedarf	PTS

2. COMPUTERKURSE/FINANZMARKT

201	ECDL (Europäischer Computerführerschein (2. Sem. - Module d – g))		
Mo, 8.1., 19.00 – 22.00	Traxler	78 UE	BHAK
202	ECDL Advanced € 240,- (4 Module, exkl. Skills-Card & Prüfungsgebühren)		
Mi, 10.1., 19.00	Königsberger	60 UE	BHAK
Modul 1:	Fortgeschrittene Textverarbeitung		
Modul 2:	Fortgeschrittene Tabellenkalkulation		
Modul 3:	Fortgeschrittene Datenbank		
Modul 4:	Fortgeschrittene Präsentation		
204	EXCEL – Einsteigerkurs	€ 95,-	
Di, 13.2., 19.00	Traxler	24 UE	BHAK
Einführung in die Tabellenkalkulation für Beruf und Privat, Aufstellen u. Durchführen von Berechnungen (Grundrechnungsarten, Prozentrechnung), Diagramme, Gestaltung des Dokumentes;			

205 PC – Einsteiger – Erste Schritte am Computer (mit Windows XP und Word 2003) € 75,-

Di, 9.1., 17.00 Uitz 18 UE Inst/PHS

*Lernen Sie mit Windows die Arbeit am Computer kennen. Keine Vorkenntnisse erforderlich!***206 PC – Einsteiger – Erste Schritte im Internet (mit Internet Explorer) € 60,-**

Di, 17.4., 17.00 Uitz 15 UE Inst/PHS

*Voraussetzung: Windows und Word Grundkenntnisse!***207 Digitale Fotos archivieren/Erstellen einer Dia-Show am PC € 40,-**

Mi, 7.3., 17.00 Uitz 9 UE Inst/PHS

Erstellen Sie eine CD zur Weitergabe an Freunde, Bekannte etc.; gestalten Sie mit einem einfachen Programm eine überzeugende Dia-Show.

*Voraussetzung: Windows und Word Grundkenntnisse!***208 PC – Einsteiger – Digitale Fotografie/Bildbearbeitung am PC € 75,-**

Mi, 11.4., 17.00 Uitz 18 UE Inst/PHS

Das Fotostudio für private Zwecke am PC! Bearbeiten und präsentieren Sie digitale Bilder mit Hilfe Ihres PCs.

*Voraussetzung: Windows und Word Grundkenntnisse bzw. Kurs Nr. 207!***209 Finanzmarkt, Aktien & Investmentfonds € 40,-**

Di, 16.1. & Di, 23.1., 19.00 - 22.00 Traxler 6 UE BHAK

210 PC – Einsteiger – Erfolgreich kaufen und verkaufen bei eBay € 40,-

Di, 5.6., 17.00 Uitz 9 UE Inst/PHS

Artikel auswählen und beobachten, bieten und kaufen, Tipps und Tricks, uvm.

*Voraussetzung: Windows und Word Grundkenntnisse!***3. GESUNDHEIT, FITNESS, WELLNESS, SPORT, LEBENSHILFE****301 Fat-Burning, Step-Aerobic, Bauch-Bein-Po**

Mi, 10.1., 19.00 – 20.00 Schmöllerl 1 UE/Abend Sporth

Jeden Mittwoch (an Schultagen)!

*Keine Anmeldung erforderlich! Wer kommt, zahlt € 3,- !***304 Yoga € 90,-**

Mi, 21.3., 18.00 - 19.30 10 Abende Mirakuli (Niedernondorf)

Erhalten Sie die Muskeln Ihres Körpers bis ins hohe Alter jugendlich geschmeidig, vergrößern Sie die Konzentrationsfähigkeit bei der Arbeit uvm.!

4. KREATIVITÄT, HANDWERK, GESCHICHTE**401 Malkurs mit Karl Moser € 75,-**

Fr, 23.2., 19.00 Moser 5 Abende PTS

402 Ein Besuch im Stadtarchiv Zwettl

Sa, 24.2., 14.00 - 15.30 oder Do, 1.3., 18.00 - 19.30 Moll Stadtamt Zwettl

Lernen Sie das Archiv, seine Bestände und seine Geschichte kennen.

Bitte rechtzeitig anmelden unter 0664/5298352 oder vhs@zwettl.gv.at !

Neues Veranstaltungsgesetz ab 1. Jänner 2007 in Kraft!

Am 18. Mai 2006 hat der Landtag von Niederösterreich das NÖ Veranstaltungsgesetz, LGBl. 7070-0, neu erlassen und damit wesentliche Neuerungen und Klarstellungen im Veranstaltungswesen herbeigeführt. Der vollständige Gesetzestext kann im Internet (<http://www.ris.bka.gv.at/lr-niederoesterreich/>) unter dem Suchbegriff „Veranstaltungsgesetz“ eingesehen werden.

Zu den wichtigsten Änderungen, die ab Jahresbeginn 2007 zu beachten sind, gehört insbesondere, dass

- dem NÖ Veranstaltungsgesetz unterliegende Veranstaltungen je nach Zuständigkeit (vgl. § 4) bei der Gemeinde spätestens vier Wochen, bei der Bezirkshauptmannschaft (z.B. bei Schaum- und Styroporparties) und der Niederösterreichischen Landesregierung (z.B. bei Motorsportveranstaltungen außerhalb des Geltungsbereiches der StVO) spätestens acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn anzumelden sind
- Veranstaltungen nur in bewilligten Veranstaltungsbetriebsstätten durchgeführt werden dürfen (vgl. § 10)
- schon bei der Anmeldung der Veranstaltung vom Veranstalter zahlreiche Unterlagen und Nachweise vorzulegen sind (vgl. § 5) – diesbezüglich dürfen wir die Veranstalter auf die auf der Gemeinde-Homepage www.zwettl.gv.at ersichtliche Checkliste für Veranstalter hinweisen
- schriftliche Ankündigun-

gen von Veranstaltungen sichtbar den Namen und den Wohnsitz des Veranstalters enthalten müssen (vgl. § 9)

- zahlreiche Veranstaltungen vom neuen Veranstaltungsgesetz ausgenommen sind (so z.B. Veranstaltungen in gewerbebehördlich genehmigten Gastgewerbebetriebsanlagen in dem dafür vorgesehenen und genehmigten Umfang, vgl. weiter § 1 Abs. 4).
- der Veranstalter oder die Ansprechperson während der Veranstaltung anwesend zu sein hat bzw. auffindbar sein muss (§ 11 Abs. 2).

In diesem Zusammenhang muss auch darauf hingewiesen werden, dass vom Veranstalter neben den Bestimmungen des neuen Veranstaltungsgesetzes eine Reihe anderer Rechtsvorschriften – wie insbesondere der Gewerbeordnung, der Straßenverkehrsordnung, des Lebensmittelgesetzes sowie des Steuer- und Abgabenrechts (z.B. das NÖ Lustbarkeitsabgabegesetz und das NÖ Gebrauchsabgabegesetz) – und auch die AKM-Abgaben



Veranstaltungsgesetz: Viele neue Vorschriften sind zu beachten.

zu beachten sind.

Da mit dem neuen Veranstaltungsgesetz teilweise grundlegende Änderungen im Veranstaltungswesen verbunden sind, ist seitens der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ in Kooperation mit der zuständigen Abteilung des Amtes der Nie-

derösterreichischen Landesregierung im ersten Quartal des Jahres 2007 die Durchführung eines Informationsabends für Veranstalter vorgesehen.

Weitere Infos und eine Checkliste für Veranstalter finden Sie unter www.zwettl.gv.at.

Jahresprogramm 2007 der Viertelsgalerie Blaugelbezwettl

Das Jahresprogramm 2007 der Viertelsgalerie Blaugelbezwettl bietet eine Fülle an kulturellen Veranstaltungen. In der Reihe „Kunstgespräch“ wird der Lehrer, Verleger, Künstler und Kunstvermittler Richard Pils am 19. Jänner 2007 im Gespräch mit Herta Freund-Klopf u. a. über die Entstehung seines Verlages „Bibliothek der Provinz“ erzählen. Die „Bibliothek der Provinz“ mit Verlagssitz in Großwolfgers bei Weitra zählt zu den angesehensten Verlagen im deutschsprachigen Raum.

Immer wieder werden die Publikationen aus der „Provinz“ mit Preisen - wie etwa dem Staatspreis „Schönstes Buch Österreichs“ - bedacht.

Unter dem Titel „YEAH! Yearly European Animation Highlights“ werden am 23. Februar 2007 ab 20.00 Uhr mehrere Animationsfilme präsentiert. Weitere Infos: www.blaugelbezwettl.com



**FIRMENGRUPPE
KASTNER**

Wir wünschen Ihnen
ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch!

LEBENSMITTELHÄNDLER


CONVENIENCE-SHOPS


GASTRONOMIE UND
GROSSVERBRAUCHER




DI Lukas Schlosser
Bereichsleiter
Marketing



Michaela Thaler
Grafische Gestaltung
KOPYPOINT



Christof Kastner
Geschäftsführender
Gesellschafter

www.kastner.at

Spannende Fußballturniere der Zwettler Betriebe und Orte

Auf Einladung der Gemeinde fanden am 26. November und am 3. Dezember in der Sporthalle Zwettl wieder die traditionellen Hallenfußballturniere der Zwettler Betriebe und Orte statt. Mit einem Endstand von 13 Punkten und einem Torverhältnis von 19:5 Toren errang die Mannschaft „SG Ämter Zwettl“ den Gesamtsieg vor dem Team „SG Straßenmeisterei“.

Dritter wurde das „Raiffeisen Lagerhaus“-Team, gefolgt von den Mannschaften „Sport Kastner“ bzw. „Firmengruppe A & O Kastner“ und „Raiffeisenbank Zwettl“.

Neun Mannschaften

An den spannenden Spielen des Ortsturnieres nahmen neun Mannschaften teil. Der

Turniersieg ging an das Team SG Eschabruck. Zweiter wurde das Team SG Schleifgraben Zwettl, gefolgt vom USC Oberstrahlbach und der SG Jagenbach. Auf den Plätzen 5 bis 9 landeten die Teams SG Neusiedl, SG Gerotten, USC Großglobnitz, USC Friedersbach und SCU Rudmanns – Stift Zwettl.



Die Finalisten und Pokalsieger des Betriebe- und Ortsturnieres (Betriebeturnier: Bild oben; Ortsturnier: Bild unten) nahmen aus den Händen von Johann Kienmeyer, Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, Wilhelm Tüchler und Stadtrat DI Johannes Prinz die Auszeichnungen entgegen.



Das tägliche Leben ist das wahre Abenteuer. Die Fiat 4x4 Modelle.

Fiat 4x4 Leasing ab € 99,- p.M.

Panda 4x4 inkl. permanentem Allradantrieb mit Volo-Kupplung ab € 99,- p.M.
Panda 4x4 Cross inkl. Offroad-Kit „Cross“ ab € 149,- p.M.
Sedici 16 inkl. Allradantrieb mit 3 wählbaren Fahrmodi ab € 159,- p.M.

www.fiat.at **FIAT**

Leasingangebote: Panda 4x4 € 1.899,- Anzahlung 99 Monate ab € 99,- Restwert € 4.425,- Panda 4x4 Cross € 3.100,- Anzahlung 99 Monate ab € 149,- Restwert € 4.790,- Sedici 16 € 1.819,- Anzahlung 99 Monate ab € 159,- Restwert € 2.136,- 10.000 km/Jahr, inkl. gesetzlicher Vertragsgebühr und 0,1% Bearbeitungsgebühr. Restliche inkl. MwSt. und Bankgebühren der Fiat Leasing, gültig bis 31.12.2006. Besondere Beratungsleistungen, Adm. und Serviceleistungen. Gesamtverbrauch 5,2 bis 7,7 l/100 km, CO₂-Emission 181 bis 174 g/km.

AUTOHAUS LEDERMÜLLER GmbH&Co KG
 Pöggstallerstraße 1-3, 3631 Ottenschlag
 Tel.: 02872/7500, Fax: 02872/7500-4
 E-mail: info@autohaus-ledermueller.at

Neues Betriebsmodell für Tennishalle Zwettl

Mit dem in der Gemeinderatssitzung vom 3. Oktober 2006 beschlossenen Erwerb der Tennishalle Zwettl wurde seitens der Stadtgemeinde Zwettl ein wichtiger Schritt gesetzt, um den Spielbetrieb in der Tennishalle im Winterhalbjahr 2006/2007 und in weiterer Zukunft zu gewährleisten.

„Durch diese Entscheidung konnte die Einstellung des Tennishallenbetriebes verhindert werden“, so Vizebürgermeister Friedrich Sillipp.

Vom bisherigen Betreiber, der „Spiel- und Sportstätten Betriebs-Gesellschaft m. b. H.“, übernimmt die Gemeinde auch das Mietrecht für das betreffende, im Besitz der Sparkasse Waldviertel-Mitte befindliche Grundstück.

Im Sinne einer langfristigen Nutzung wurde in weiterer Folge ein Bestandvertrag mit dem Grundeigentümer, der Sparkasse Waldviertel-Mitte Privatstiftung, ausgearbeitet. Nach der Beschlussfassung durch den Gemeinderat soll die Tennishalle an die Sektion Tennis der Sportunion Zwettl vermietet werden.

„Die Sektion Tennis hat bereits Interesse an der Betriebsführung bekundet. Neben dem fachlichen Wissen verfügt der Verein auch über ein entsprechendes Potential an Spielern und Trainern“, freuen sich Bürgermeister Herbert Prinz und Vizebürgermeister Friedrich Sillipp über die Tatsache, dass der Fortbestand der Tennishalle Zwettl gesichert ist.



Die Sektion Tennis der Sportunion Zwettl betreibt aktive Nachwuchsförderung. Im Bild Sektionsleiter Herbert Reitner (li.) und Jugendwart Alfred Karner (re.) mit einer Kinder- und Jugendgruppe.

Tenniskurse für Kinder und Jugendliche

Die Sektion Tennis der Sportunion Zwettl bietet in den Weihnachts- und Semesterferien 2006/2007 Tenniskurse für Kinder und Jugendliche (bis 16 Jahre) an.

Die Kurse finden jeweils vormittags in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Tennishalle Zwettl statt und bestehen aus fünf Einheiten à jeweils 1 ½ Stunden, wobei der Unterricht altersgemäß in Dreier-, Vierer- und Sechsergruppen durchgeführt wird. Die Kurskosten, einschließlich Trainer-Betreuung und Hallenbenutzung, betragen 47,- Euro pro Kind und pro

Kurs. Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl wird um rechtzeitige Anmeldung ersucht.

Der erste Kurs startet am Stefanitag, 26. Dezember 2006. Für weitere Auskünfte und Anmeldungen steht Jugendwart Alfred Karner unter Tel. 02822/54590 bzw. 0650 / 765 6357 (E-Mail: karner.alfred@zwettlnet.at) gerne zur Verfügung.

NÖ Sportehrenzeichen in Bronze für Franz Widhalm

Für seine verdienstvolle 25-jährige Tätigkeit als Kassier des USC Großgloßnitz wurde Franz Widhalm mit dem NÖ Sportehrenzeichen in Bronze ausgezeichnet. Die Überreichung durch Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav (li.) und den Leiter der Sportabteilung HR Dr. Ludwig Binder (re.) erfolgte am 12. November im Kolomanisaal des Benediktinerstiftes Melk.

Foto: NLK Boltz



NÖ-Sportunion-Vizepräsident Josef Poscharnig (li.) und Vizebürgermeister Friedrich Sillipp (re.) gratulierten dem langjährigen Obmann der Sportunion Zwettl, Mag. Gerhard Mengl, zum Ehrenzeichen in Gold.

Foto: Sportunion Zwettl

Gold für Sportunion-Obmann Mag. Gerhard Mengl

Die Sportunion Zwettl hielt am 7. November unter der Leitung von Obmann Mag. Gerhard Mengl ihre Generalversammlung ab. Mit neun Sektionen und rund 750 Mitgliedern ist die Sportunion Zwettl der größte Sportverein der Stadtgemeinde Zwettl.

Die Sektionsleiter Klaus Enengl (Bogenschießen), Bettina Vogel (Karate), Mag. Norbert Müllauer (Leichtathletik) konnten über hervorragende Leistungen und tolle Ergebnisse bei Landes- und Bundesmeisterschaften berichten.

Erfreulich sind auch die Resultate der Tennismannschaften: Die Damen spielten sehr erfolgreich in der Landesliga A bzw. Kreisliga C und die Herren in der Kreisliga A und C.

Mit den weltweit erfolgreichen „Beach-Sisters“ Doris und Stefanie Schwaiger konnte der Erfolgskurs der Sektion Volleyball unter der Leitung von Mag. Rupert Weissinger weiter fortgesetzt werden.

Neben der Nachwuchsarbeit werden in allen 10 Sektionen – darunter Basketball, Damenturnen sowie Gymnastik und Surfen - gemeinsame Fitness- und Freizeitaktivitäten angeboten.

Vizebürgermeister Friedrich Sillipp gratulierte zu den sportlichen Erfolgen und dankte allen Funktionären und Mitgliedern für das große Engagement.

Den Höhepunkt des Abends bildete die Überreichung des Ehrenzeichens in Gold der Sportunion Österreich an Obmann Mag. Gerhard Mengl, dessen 25-jährige Tätigkeit in der Sportunion Zwettl vom Vizepräsidenten der Sportunion Niederösterreich Josef Poscharnig gewürdigt wurde.

Sportliche Kontakte zwischen Zwettl und Jindrichuv Hradec

Im Rahmen der noch relativ jungen Partnerschaft zwischen Zwettl und der tschechischen Stadt Jindrichuv Hradec (Neuhaus) wurden u. a. auch neue Kontakte zwischen Vereinen und Schulen geknüpft. Im November nahm eine Basketball-Mannschaft der 8. Klassen des Zwettler Gymnasiums an einem Turnier in unserer Partnerstadt teil.

Hier die Eindrücke, die Gabriel Waringer (8A) in seinem Bericht „Spielerisch Neuland erkunden“ festgehalten hat:

Jindrichuv Hradec - Neuhaus? Noch nie davon gehört? Um dies zu ändern oder aus anderen, uns nicht einsichtigen Gründen, wurden wir dieses Jahr vom Neuhauser Gymnasium eingeladen, an einem jährlichen Gedenkturnier, dem Karla-Sedláre-Memorial-Basketballturnier, teilzunehmen. Obwohl an unserem Gymnasium Basketball keine

allzu lange Tradition hat und obwohl wir ja bedauerlicherweise keine eigene Schulmannschaft vorweisen können, wurde kurzerhand die Siegermannschaft unseres schulinternen Turniers - die Mannschaft der 8. Klassen - am 16. November gegen Norden entsandt. Es kam, wie es kommen musste. Unsere anfängliche Euphorie und das illusorische Hoffen auf einen möglichen Sieg wurden schnell zunichte gemacht. Die ersten, bleibenden Eindrücke: helles Parkett, riesige Sporthalle, se-



Die BasketballerInnen des Zwettler Gymnasiums – hier im Bild mit ihren „Coaches“ Mag Thomas Haller und Mag. Peter Dirr – knüpften Kontakte zum Gymnasium in unserer Partnerstadt Jindrichuv Hradec.
Foto: Gymnasium Zwettl

miprofessionelle Spieler - kurz: Das Gefühl, sich in einem NBA-Stadion zu befinden, legte irgendwie den Schluss nahe, dass hier auf einem etwas anderen Niveau gespielt wird als bei uns in Zwettl. Etwas eingeschüchtert, aber dafür umso verbissener, überstanden wir unser erstes Spiel erstaunlich gut - der erste, hart erkämpfte Sieg für uns. [...] Schlussendlich belegten wir [...] den aus-

gezeichneten fünften Platz! Aber was vielleicht noch wichtiger ist als das Ergebnis – wir knüpften erste Kontakte zu unserem tschechischen Nachbarn, dem so nahe gelegenen Neuhauser Gymnasium, und sicherten uns gleich die Teilnahme für das nächste Jahr. Bis dahin hat das Gymnasium vielleicht schon seine eigene Basketballmannschaft - wer weiß?



Baugesellschaft mb.H.

**3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822 / 525 12
zwettl@swietelsky.at
www.swietelsky.com**



Öffnungszeiten des Eislaufplatzes

Montag:	9.00 bis 12.00 Uhr; 14.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag:	9.00 bis 12.00 Uhr; 14.00 bis 17.30 Uhr; 19.00 bis 22.00 Uhr
Mittwoch:	9.00 bis 12.00 Uhr; 14.00 bis 17.30 Uhr
Donnerstag:	9.00 bis 12.00 Uhr; 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag:	9.00 bis 12.00 Uhr; 14.00 bis 18.00 Uhr; 19.00 bis 22.00 Uhr
Samstag:	10.00 bis 13.00 Uhr; 14.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag:	10.00 bis 13.00 Uhr; 14.00 bis 18.00 Uhr



Weihnachtskonzert im Körnerkasten Rottenbach: Die Zwettler Junior Big Band – hier bei ihrem Auftritt beim diesjährigen Zwettler Pfingstspektakel – stimmt mit swingendem Big-Band-Klang auf die „schönste Zeit“ des Jahres ein.

Weihnachtskonzert der Zwettler Junior Big Band

Bereits im Vorjahr bereitete die Zwettler Junior Big Band den Besuchern des Weihnachtskonzertes im ausverkauften Rottenbacher Körnerkasten eine musikalische Bescherung der besonderen Art.

Auch heuer darf sich das Publikum auf ein tolles Programm freuen: Neben swingenden Big-Band-Arrangements interpretiert das junge Ensemble am 23. Dezember ab 20.00 Uhr im Körnerkasten Rottenbach festliche und fröhliche Weihnachtslieder.

Unser Tipp: Lassen Sie sich von der Junior Big Band auf die „schönste Zeit“ des Jahres einstimmen.

Karten sind im Vorverkauf sowohl bei den MusikerInnen als auch in der Trafik Dr. Josst bzw. an der Abendkasse zum Preis von 5,- Euro erhältlich.



Freuten sich über ein gelungenes Konzert: Blasmusik-Bezirksobmann Johann Kainz (hintere Reihe, Mitte), Bezirkskapellmeister Walter Heider, Bezirksjugendreferentin Mariella Käfer mit den Dozenten und TeilnehmerInnen des Klarinettenworkshops.

Zauber und Vielfalt der Klarinette

In Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl setzte Mariella Käfer in ihrer Funktion als zweite Bezirksjugendreferentin des NÖ Blasmusikverbandes eine tolle Idee in die Wirklichkeit um:

Die Klarinettenlehrmeister Barbara Hadwiger, Joachim Celoud, sowie Martin und Harald Haslinger – besser bekannt unter ihrem Ensemblenamen „Clari.net.work“ – folgten gerne ihrer Einladung nach Zwettl und gestalteten einen Klarinettenworkshop, an dem insgesamt 20 Musikerinnen und Musiker aus den

Bezirken Zwettl, Gmünd und Hollabrunn teilnahmen.

Bei einem glanzvollen Abschlusskonzert, das am 30. September im Sparkassensaal stattfand, konnte sich das Publikum vom Können der jungen KlarinettenvirtuosInnen und von der stilistischen Vielfalt dieses Instrumentes überzeugen. Die Bandbreite der Arrangements und Kompositionen reichte vom swingenden Ragtime über eine Rhapsodie und eine klassische Sonate bis hin zum Tango.

Zu den Höhepunkten zählten zwei Stücke, die von den Dozenten und Workshop-TeilnehmerInnen in „großer“ Orchesterbesetzung dargeboten wurden.

Mit einem abschließenden Feuerwerk aus technischer Bravour und musikalischer Vortragskunst zeigten die vier „Clari.net.worker“, wie perfekt sie ihre Instrumente beherrschen.

Konzerttipp: Kammermusik im Stadtsaal

Mit „Kammermusik vom Feinsten“ möchten Katalin Mezö (Violine), Gabriele Kramer-Webinger (Klavier) und Václav Curda (Horn) am 25. Jänner 2007 das Publikum im Zwettler Stadtsaal verzaubern.

Mit diesem viel versprechenden Konzertabend, der um 19.30 Uhr beginnt und dessen Programm sich aus Kompositionen von Ludwig van Beethoven (Sonate für Horn und Klavier, F-Dur), César Franck (Sonate für Violine und Klavier) und Heinrich von Herzogenberg (Trio für Klavier, Violine und Horn) zusammensetzt, eröffnet die Jeunesse Zwettl einen Konzert- und Veranstaltungsreigen, der am 12. März 2007 mit der v. a. für Kinder von 5 bis 10 Jahren geeigneten szenischen Aufführung „Bilder einer Ausstellung“ fortgesetzt wird.



Stimmungsvoller Zwettl-Bildkalender 2007

In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv und dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl präsentierte die Buchhandlung Schulmeister am 13. November im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes den ansprechend gestalteten „Bildkalender 2007“, der dem Schaffen des 1934 verstorbenen Zwettler Lehrers und Künstlers Eduard Mader gewidmet ist.

Gemeinsam mit Stadtarchivar Friedel Moll und den Senior- und Juniorchefs Otto und Martin Schulmeister freute sich Bürgermeister Herbert Prinz über die Tatsache, dass sich unter den zahlreich erschienenen Gästen und Ehrengästen auch Eduard Maders Enkeltochter Traude Steidl befand.

Der Kalender gibt 13 Aquarelle Eduard Maders mit Ansichten von Zwettl und Umgebung wieder, die „um 1908“ entstanden sind und die eine sehr interessante Zeitreise in die Vergangenheit ermöglichen.

Der 1865 im mährischen Brockersdorf geborene Eduard Mader hat die Stadt Zwettl vor allem in den Jahren 1904 bis 1912 in detailreichen Aquarellbildern festgehalten. Neben Stadtansichten, die z. B. den damaligen Blick vom Weißenberg und Weinberg zeigen, richtete der vielseitig talentierte Eduard Mader seinen Blick auch immer wieder auf die Zwettler Türme, Plätze und Kirchen. Durch eine An-

sichtskarten-Edition, die einst der Zwettler Buchdrucker Otto Neugebauer herausgegeben hat und die heute ein begehrtes Sammelobjekt ist, wurden Eduard Maders Bilder auch einer größeren Öffentlichkeit bekannt.

In seinen Grußworten erläuterte Seniorchef Otto Schulmeister die Entstehung und Gestaltung des Bildkalenders, der in Zusammenarbeit mit Stadtarchivar Friedel Moll entstanden ist.

Abgerundet wird der Mader-Kalender durch eine sorgfältig recherchierte Biographie, die – auch dank der Unterstützung durch Maders Enkelin Traude Steidl – um zahlreiche Details ergänzt werden konnte.

Anlässlich der Kalenderpräsentation machte Friedel Moll das interessierte Publikum mit dem Leben und Werk von Eduard Mader vertraut. Aus beruflichen Gründen übersiedelte Mader 1895 mit seiner Familie nach Zwettl, um an der Zwettler Bürgerschule vor allem die Fächer Rech-



Freuten sich über einen gelungenen Bildkalender (v. li.): Bürgermeister Herbert Prinz, Heidemarie Widy, Seniorchef Otto Schulmeister, Eduard Maders Enkeltochter Traude Steidl und Stadtarchivar Friedel Moll.

nen, Zeichnen, Schönschreiben und Gesang zu unterrichten. Ab 1906 wurde er mit der Leitung dieser Schule betraut und fungierte darüber hinaus auch als Leiter der gewerblichen Fortbildungsschule in Zwettl.

Anhand dieser Lebensstationen und anhand ausgewählter Bilder zeichnete Friedel Moll das Porträt eines vielseitig begabten und vielseitig interes-

sierten Menschen, der seiner Wahlheimat Zwettl stets verbunden geblieben ist.

Abwechslungsreich umrahmt wurde die Kalenderpräsentation von Schülerinnen der Musikhauptschule Stift Zwettl, die mit Gitarren, Flöten und Keyboard musizierten.

Der ansprechend gestaltete Kalender ist zum Preis von 24,50 Euro in der Buchhandlung Schulmeister erhältlich.

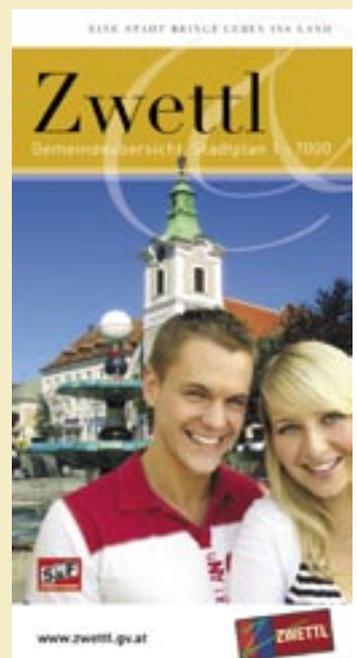


Stadtplan Zwettl neu aufgelegt

In Zusammenarbeit mit dem kartographischen Verlag Schubert & Franzke wurde der Stadtplan Zwettl im Dezember 2006 in einer neuen, überarbeiteten Fassung aufgelegt.

Neben einer Stadt- und Gemeindeübersicht im Maßstab 1:7.000 enthält der Stadtplan auch Tipps und Informationen zu den Zwettler Sehenswürdigkeiten und Freizeiteinrichtungen.

Der Stadtplan ist gratis in der Tourist-Info Zwettl (Sparkassenplatz 4, 3910 Zwettl, Tel. 02822/503 129) und im Stadtamt Zwettl (Gartenstr. 3, 3910 Zwettl) erhältlich.





„Volles Haus“ im Stadtsaal: Das Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl und der junge Regisseur Marco Kalantari – hier im Bild mit Hauptdarstellerin Verena Buratti und Produzent Philipp Weck – luden am 21. Oktober zur „Ainoa“-Premiere ein.

„Ainoa“ feierte Premiere

Mit dem 100-minütigen Science Fiction-Epos „Ainoa“, das am 21. Oktober 2006 im voll besetzten Stadtsaal seine „Zwettl-Premiere“ feierte, hat der junge Zwettler Filmregisseur Marco Kalantari seinen ersten abendfüllenden Spielfilm in die Kinos gebracht.

Im Gespräch mit Stadtrat Johann Krapfenbauer schilderte Marco Kalantari die Entstehung dieses ambitionierten Werkes, das an verschiedenen Schauplätzen in Österreich gedreht wurde.

Die Begeisterung für das Medium „Film“ wurde bei Marco Kalantari schon in jungen Jahren geweckt und der Filmakademie-Absolvent erinnerte sich an diesem Abend auch zurück an die ersten filmischen Experimente, die mit einer Mischung aus Enthusiasmus und Unbefangenheit

unter dem Gruppennamen „YEPZ“ (Young Entertainment Production Zwettl) verwirklicht wurden.

Neben einem Dank an das gesamte Produktionsteam und an alle Mitwirkenden bedankte sich der junge Regisseur, der seinen Lebensmittelpunkt mittlerweile nach Island („Das Filmland schlechthin“) verlegt hat, bei der Stadtgemeinde Zwettl sowie bei der Firmengruppe Kastner und beim Land Niederösterreich für die wirklich „tolle Unterstützung“.



Gelungener Abschluss der VHS-Vortragsreihe: Die beiden Fotografen und Stereofotografie-Experten Werner Fröhlich (re.) und Günter Macho (li.) freuen sich gemeinsam mit HR Mag. Wilhelm Mazek (Mitte) über ein „volles Haus“ und über die begeisterten Reaktionen des Publikums.

Faszinierende dreidimensionale Bilderreise

Im Rahmen der von HR Mag. Wilhelm Mazek organisierten Vortragsreihe der Volkshochschule Zwettl lud der bekannte Fotograf und Buchautor Werner Fröhlich am 8. November zu einer faszinierenden „3-D“ Entdeckungsreise durch das Waldviertel ein.

Unter dem Titel „Waldviertler Allerlei“ zeigte Werner Fröhlich im voll besetzten Großen Sitzungssaal des Stadtmtes Zwettl vier eindrucksvolle Bildserien mit Natur- und Landschaftsaufnahmen.

Thematisch spannte sich der Bogen von der Welt „jenseits der Donau“ über das „Reich der Steine“ und den Zauber des Frühlings bis hin zur optisch reizvollen Mohnblüte. Die Bilderreise durch das Waldviertel bot dem begeis-

terten Publikum die Möglichkeit, die tollen 3-D-Effekte der Stereofotografie kennenzulernen, deren Faszination auf der plastischen Wirkung der Bilder beruht. Abgerundet wurde der Vortrag durch historische Raritäten: So überraschte der Sammler Werner Fröhlich mit neuen musikalischen „Fundstücken“ und mit einem amüsanten Exkurs in die Welt der Zwettler Braukunst, der in Form der „Zwettler Bier-Polka“ dargeboten wurde.



Friedrich Sillipp

Ges.m.b.H.

DACHDECKEREI - SPENGLEREI

3910 Zwettl - Moidrams 66 - Tel. 02822/536 96 - Fax DW 20
Homepage: www.sillipp.at - E-Mail: info@sillipp.at

**Wir wünschen
unseren Kunden frohe
Weihnachten und ein
erfolgreiches
Jahr 2007!**



Freuten sich über das große Interesse des Publikums: Josef Haslinger (li.) mit seiner Gesprächspartnerin Herta Freund-Klopf sowie Stadtrat Johann Krapfenbauer und Kunstvereins-Obmann Martin Anibas.

„Zugvogel“ mit Waldviertler Wurzeln

Auf Einladung des Kulturreferates las der bekannte Schriftsteller Josef Haslinger am 14. Oktober in der Galerie Blaugelbezwettl aus seinem neu erschienenen Erzählband „Zugvögel“.

Der aus Groß Meinharts stammende Autor, der heute abwechselnd in Wien und Leipzig lebt, schlüpfte an diesem Abend in die Rolle seines Ich-Erzählers und trug die Geschichte „fiona und ferdinand“ vor, deren Handlung im heimatlichen Waldviertel angesiedelt ist.

Für die mit Interesse und Begeisterung lauschenden Zuhörerinnen und Zuhörer gab es im Anschluss an die Lesung noch ein Publikumsgespräch, das von Herta Freund-Klopf moderiert wurde und in dessen Verlauf der Autor u. a. über seine Kindheit, über seine schriftstellerische Arbeit und über seine Lehrtätigkeit am Deutschen Literaturinstitut Leipzig erzählte.

Im Gespräch mit Herta Freund-Klopf ging Josef Haslinger auch auf seinen persönlichen Bezug zur „Zugvögel“-Thematik ein. Angesprochen auf sein Verhältnis zu Amerika, zeichnete Josef Haslinger ein sehr differenziertes, von kritischer Distanz geprägtes Bild jenes Landes, das er oft bereist hat und mit dem er

auch durch seine berufliche Tätigkeit - etwa durch Lehrtätigkeiten in Ohio und Iowa - bestens vertraut ist.

Mit großer Offenheit beantwortete er auch die Frage nach seinem nächsten, auf einer persönlichen Lebenserfahrung basierenden Buchprojekt: Im Dezember 2004 entgingen Josef Haslinger und seine Familie auf der thailändischen Insel Ko Phi Phi mit knapper Not der Tsunami-Naturkatastrophe. Die Erinnerung an diese Ereignisse habe ihn nicht losgelassen, habe ihm „das Schreiben und die Phantasie verstellt“, so Haslinger. Geblieben sei ihm eine Verletzung an der Hand und die Frage, „warum wir alle vier in dieser Situation überlebt haben.“

Die Aufarbeitung dieser Erinnerungen erfolgt in Form eines autobiographischen Berichtes. Nach der Lesung und nach dem Gespräch nahm Josef Haslinger sich Zeit, um zahlreiche Signierwünsche zu erfüllen und um Interviewfragen für eine Zwettler Schülerzeitung zu beantworten.



Vernissage mit vielen Ehrengästen: Das Ehepaar Steininger mit Sohn Florian (Mitte) und - v. re. - Dir. Dr. Franz Pruckner, Dir. Franz Denk, Bezirkshauptmann-Stv. MMag. Andrea Kaufmann-Salzer, NR Dkfm. Dr. Günter Stummvoll, BR Martina Diesner-Wais, Manfred Fuxl und Bürgermeister Herbert Prinz.

Sparkasse zeigte Steininger-Holzschnitte

Anlässlich des 150-jährigen Bestandsjubiläums setzte die Bank und Sparkassen AG Waldviertel Mitte ihr Kultur- und Veranstaltungsprogramm mit der von 20. Oktober bis 2. November 2006 gezeigten Ausstellung „Erich Steininger – Farbholzschnitte“ fort.

Anlässlich der Vernissage freute sich Sparkassendirektor Dr. Franz Pruckner über die Tatsache, dass der 2005 mit einer Linde Waber-Ausstellung begonnene „Kreis des Jubiläumsjahres“ sich mit dieser Werkauswahl „eines der bedeutendsten zeitgenössischen Künstler auf dem Gebiet des Holzschnittes“ schließt.

„Malerische Dichte“

In einer sehr schönen und treffenden Einführung ging der als Kunstkurator tätige Sohn des Künstlers, Mag. Florian Steininger, auf den künstlerischen Werdegang und auf die Arbeitsweise seines Vaters ein. Neben der „sinnlichen malerischen Dichte“ wies er auf die zunehmende „Auflösung der Formen“ hin, die im jüngsten Werkzyklus „Schattenfelder“ mitunter auch von

„Reminiszenzen an Figuren und Landschaften“ begleitet wird. In einer humorvollen Nebenbemerkung setzte sich Mag. Florian Steininger mit der in den siebziger Jahren geprägten Bezeichnung „Chagall des Waldviertels“ auseinander, wobei er meinte, dass zur „authentischen Leistung“ des Künstler heute eher die Bezeichnung „Jackson Pollock des Waldviertels“ passen würde.

NR Dkfm. Dr. Günter Stummvoll wies in seiner Eröffnungsrede auf die „intensive Beziehung des Künstlers zu seiner Waldviertler Heimat“ hin und bezeichnete ihn als „künstlerisches Urgestein des Waldviertels“.

Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage vom Ensemble „Saxophonissimo“ unter der Leitung von Dir. Josef Paukner.



Bürgermeister Herbert Prinz (li.) und Stadtarchivar Friedel Moll (re.) freuten sich über das Interesse der Studierenden, die Zwettl in Begleitung von Univ.-Prof. Dr. Martin Scheutz und Ass.-Prof. Dr. Herwig Weigl (5. und 7. v. li.) besuchten.

Stadtarchiv Zwettl im Zentrum universitärer Forschung

In den vergangenen Jahren hat sich eine intensive Zusammenarbeit zwischen dem Zwettler Stadtarchiv und dem Institut für Geschichte der Universität Wien entwickelt.

Diese Zusammenarbeit, die im Oktober 2003 mit dem Forschungsseminar „Leben in der Stadt – Das Beispiel der Zwettler Ratsprotokolle“ begann, wird im Wintersemester 2006/07 mit dem Forschungsseminar „Stadt - Rat - Macht. Frühneuzeitliche Städte in Niederösterreich. Das Beispiel Zwettl und Waidhofen/Ybbs am Beginn des 17. Jahrhunderts“ fortgesetzt.

Die Lehrveranstaltung, die von Univ.-Prof. Dr. Martin Scheutz und Ass.-Prof. Dr. Herwig Weigl geleitet wird, ist Teil eines Projektes, das von der Universität Wien in Zusammenarbeit mit dem NÖ Landesarchiv und den Archiven Perchtoldsdorf, Retz, Waidhofen/Ybbs und Zwettl verwirklicht wird. Auf der Quellenbasis von Ratsprotokollen werden vier niederösterreichische Städte bzw. Märkte miteinander verglichen, wobei sich die Studierenden auf die Ratsprotokolle aus dem Jahr 1607 konzentrieren. Diese werden von den Studierenden transkribiert und analysiert.

Am 27. Oktober unternahmen die Studentinnen und Stu-

dentinnen eine Exkursion nach Zwettl. Der von Stadtarchivar Friedel Moll bestens betreute Besuch begann mit einem ausgedehnten Stadtrundgang, der auch einen Besuch im Museum beinhaltete.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Herbert Prinz besichtigten die jungen HistorikerInnen das Stadtarchiv, um hier mit der Sichtung und Analyse der archivalischen Quellen zu beginnen.

Die Ergebnisse dieses Seminars werden wieder publiziert und damit einer größeren Öffentlichkeit zugänglich gemacht: Neben schriftlichen Arbeiten der Studierenden ist eine gemeinsame Publikation geplant.

Die produktive Zusammenarbeit zwischen dem Stadtarchiv Zwettl und universitären Forschungseinrichtungen findet ihren Widerhall auch in einer neuen Publikation, die den Titel „Leben und Regulieren in einer kleinen Stadt. Drei Beiträge zu Kommunikation, Fürsorge und Brandgefahr im frühneuzeitlichen Zwettl/NÖ“ trägt und die voraussichtlich Anfang 2007 erscheinen wird.



Ein neues Standardwerk zur Wirtschaftsgeschichte des Waldviertels wurde von Univ.-Prof. em. Dr. Herbert Knittler (3. v. re.) und OStR Dr. Harald Hitz (3. v. li.) vorgestellt. Bürgermeister Herbert Prinz begrüßte dazu Stadtarchivar SR Friedel Moll (re.) sowie den WHB-Präsidenten OStR Dr. Erich Rabl (2. v. re.) und StR Johann Krapfenbauer (2. v. li.).

Wirtschaftsgeschichte des Waldviertels einst und heute

Am 9. November 2006 wurde im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes Zwettl ein neues, in der Schriftenreihe des Waldviertler Heimatbundes (WHB) erschienenes Buch zur „Wirtschaftsgeschichte des Waldviertels“ vorgestellt.

Der von dem renommierten Wirtschaftshistoriker Univ.-Prof. em. Dr. Herbert Knittler herausgegebene Band befasst sich mit der wirtschaftlichen Entwicklung des Waldviertels, wobei der Betrachtungszeitraum vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert reicht.

Erstmals liegt damit eine grundlegende und umfassende Arbeit über die Geschichte der Wirtschaft eines Landesviertels vor. Die Beiträge basieren auf einem gleichnamigen Symposium, das auf Initiative des Waldviertler Heimatbundes im Oktober 2004 in der Wirtschaftskammer Zwettl veranstaltet wurde. Bürgermeister Herbert Prinz bedankte sich bei den HistorikerInnen und AutorInnen, die durch ihre „nachhaltige, engagierte Arbeit“ zur Entstehung dieses Werkes beigetragen haben. Ein besonderer Dank galt den Ansprechpartnern des Waldviertler Hei-

matbundes sowie Stadtarchivar SR Friedel Moll und dem aus Weitra gebürtigen Herausgeber Univ.-Prof. em. Dr. Herbert Knittler, der in einem Kurzreferat die Entwicklung und Methoden der Wirtschaftsforschung darlegte. Seitens des Waldviertler Heimatbundes zeigte Oberstudienrat Dr. Harald Hitz markante Phasen in der wirtschaftlichen Entwicklung des Waldviertels auf, wobei die Gegenüberstellung von „früher“ und „heute“ mithilfe von Dias veranschaulicht wurde.

Das „Zwettler Saxophon Quartett“ unter der Leitung von Dir. Josef Paukner verlieh der Buchpräsentation einen schwungvollen musikalischen Rahmen. Das 522 Seiten umfassende Werk ist zum Preis von 34,- Euro im Buchhandel oder direkt beim Waldviertler Heimatbund (3580 Horn, Postfach 1, Tel. 02982/3991) erhältlich.



Die vier „Hektiker“ (v. li.) Florian Scheuba, Werner Sobotka, Viktor Gernot und Wolfgang Fifi Pissecker gastieren 2007 mit ihrem Programm „Silberhochzeit“ im Zwettler Stadtsaal.

Foto: Sabine Klimpt

Kabarettfrühling mit Alexander Bisenz und den „Hektikern“

Kabarettfreunde haben einen zusätzlichen Grund, sich auf den Frühling zu freuen: Auf Einladung des Kulturreferates feiert das neue Kabarettprogramm „Absolut gähnfrei“ von Alexander Bisenz am Samstag, 14. April 2007 (Beginn: 20.00 Uhr), im Zwettler Stadtsaal seine offizielle Niederösterreich-Premiere.

In seinem temporeichen Parodien-Streifzug lässt Bisenz „Stars“ und „Promis“ zu Wort kommen und schlüpft u. a. in die Rollen von Dr. Hugo Portisch, Joe Zawinul, „Beinhart“ Fendrich und Robbie „Williamsbirne“.

Als zweites Highlight des Zwettler Kabarettfrühlings präsentieren „Die Hektiker“ am 26. Mai 2006 (Beginn: 20.00 Uhr) im Zwettler Stadtsaal ihr Jubiläumsprogramm „Silberhochzeit“ mit den besten Szenen und Geschichten aus 25 Hektiker-Jahren.

Die vier „Hektiker“ Viktor Gernot, Wolfgang Fifi Pissecker, Florian Scheuba und Werner Sobotka lassen die schönsten Nummern der vergangenen Jahre Revue passieren. Wer Armin Assinger als „Treffpunkt Kultur“-Moderator und Ottfried Fischer als „Weltpolitiker“ erleben möchte, sollte

sich diese „kabarettistische Jamsession“ nicht entgehen lassen.

Unser Tipp: Rechtzeitig Karten sichern! Karten sind bereits im Vorverkauf zum Preis von 14,- bis 20,- Euro (Alexander Bisenz) bzw. 16,- bis 22,- Euro (Die Hektiker) bei Dr. Josst (Landstraße 23, 3910 Zwettl, Tel. 02822/52323) erhältlich.



Im April 2007 im Stadtsaal: Alexander Bisenz alias „Joe Zawinul“



Günter Nöbauer (2. v. li.), Dir. Franz Fichtinger (6. v. li.), Helmut Hahn (8. v. li.) und Dr. Franz Stürmer (4. v. re.) mit den StadtmauerführerInnen aus Horn, Weitra und Waidhofen.

Schulung für StadtmauerführerInnen

In Niederösterreich haben sich im Jahr 2002 neun Städte - Drosendorf, Hainburg, Horn, Eggenburg, Laa a. d. Thaya, Retz, Waidhofen a. d. Thaya, Weitra und Zwettl - zur Arbeitsgemeinschaft (ARGE) „Stadtmauerstädte Niederösterreich“ zusammengeschlossen, mit dem Ziel das historische Erbe der Stadtmauern zu bewahren und stärker als touristisches Potenzial zu nutzen.

Neben bereits erschienenen Werbemitteln – darunter auch der gemeinsame Internet-Auftritt www.stadtmauerstaedte.at - organisierte die ARGE nun eine vierteilige Schulung für Stadtführer, deren erstes Modul am 14. Oktober in Zwettl durchgeführt wurde. Zwettl führte die Ausbildung gemeinsam mit den Städten Waidhofen, Weitra und Horn durch, wobei jede Stadt einmal als Kursort fungiert.

Dr. Franz Stürmer referierte über die mittelalterliche Geschichte Niederösterreichs sowie über Burgen-, Stadtmauern- und Befestigungskunde und vermittelte den Teilnehmern u. a. wichtige

Grundlagen zum Aufbau und Zeitplan einer Führung.

Dir. Franz Fichtinger machte die Gruppe im Rahmen eines Stadtrundganges mit der Geschichte und Entwicklung der Stadt Zwettl vertraut.

Abschluss in Horn

Im letzten Modul der Ausbildung, das in Horn stattfand, präsentierten alle Teilnehmer eine selbst zusammengestellte Stadtführung.

Die Stadtgemeinde Zwettl wünscht allen StadtmauerführerInnen viel Freude bei ihrer Tätigkeit und freut sich besonders über die „neuen“ Zwettler Stadtführer Günter Nöbauer und Helmut Hahn.

Studentenverbindung Lichtenfels feierte 50-jähriges Bestehen

Mit einer Ausstellung, einer Festschrift und einem zweitägigen Festprogramm feierte die katholisch-österreichische Studentenverbindung Lichtenfels-Zwettl am 14. und 15. Oktober 2006 ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum.

Im Innenhof der Burgruine Lichtenfels wurde am 14. Oktober im Rahmen eines Festaktes eine Gedenktafel enthüllt, welche an den Gründungsakt erinnert, der an diesem Ort am 13. Oktober 1956 durchgeführt wurde.

Gründungsmitglied Altbürgermeister Dr. Anton Denking in seiner Festrede auf die gemeinsamen Prinzipien der Lichtenfels ein, die als Korporation für Mittelschüler gegründet wurde und der bereits 1957 insgesamt 58 Mitglieder angehörten.

Zu den Höhepunkten der Jubiläumsfeierlichkeiten zählte ein abendlicher Festkommers, der am 14. Oktober im Hamerlingsaal stattfand und in dessen Verlauf 13 Gründungsmitglieder mit dem „100-Semester-Jubelband“ geehrt wurden.

Komm.-Rat DI Adolf Kastner würdigte die gemeinschaftlich erbrachten Leistungen der Lichtenfels.

Gründungsmitglied Dir. Franz Fichtinger gab in seiner Festrede einen Rückblick auf die gemeinsamen Zielsetzungen und Aktivitäten der Lichtenfels, die sich zu verschiedenen Werten und Idealen bekennen. Für seine jahrzehntelangen Verdienste wurde Dir. Fichtinger mit dem Ehrenring der

Lichtenfels ausgezeichnet. Eine weitere Ehrung, nämlich die Verleihung des „Pro-Meritis-Bandes“ der Lichtenfels wurde „Philistersenior“ Reinhard Gundacker zuteil.

Zum Spektrum der Feierlichkeiten gehörte die vom langjährigen Lichtenfels-Mitglied Mag. Ralf Wittig gestaltete Ausstellung „Gaudeamus Igitur“, die anhand gelungener Karikaturen einen humorvollen Einblick in das „farbstudentische“ Leben gewährte.

Am Sonntagvormittag, dem 15. Oktober, zogen die Mitglieder der Lichtenfels mit Bürgermeister Herbert Prinz an der Spitze von ihrer „Studentenbude“ in der Schulgasse zur Stiftungsmesse in die Zwettler Stadtpfarrkirche.

Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser, der seit einigen Jahren Ehrenmitglied der Lichtenfels ist, zelebrierte gemeinsam mit dem Gründungsseelsorger Pater Hugo Gold und Diakon Leopold Weiss die Festmesse, in deren Verlauf der apostolische Segen des Heiligen Vaters Papst Benedikt XVI erteilt wurde.

Musikalisch umrahmt wurde die Messe von den Ensemblemitgliedern der „Comedian Vocalists“, die mit einer Interpretation geistlicher Lieder beeindruckten.



Ein Gruppenfoto als bleibende Erinnerung an das gelungene 50. Stiftungsfest: Die Mitglieder der Studentenverbindung Lichtenfels-Zwettl mit ihrem Ehrengast Bürgermeister Herbert Prinz.

Foto: Fotostudio Franz Berger

Zur bleibenden Erinnerung wurde eine 60-seitige Festschrift herausgegeben, die in Zusammenarbeit mit den Zwettler Schulen entstanden

ist. Neben einem Rückblick auf „50 Jahre Lichtenfels“ wird in dieser informativen Broschüre auch Zwettls Bedeutung als Schulstadt gewürdigt.

Lange Nacht der Museen 2006

In der Gemeinde Zwettl nahmen am 7. Oktober das Zwettler Stadtmuseum (211 Besucher), die Naturkundliche Sammlung Schneider (152 Besucher), der Martinsberger Lokalbahnverein (169 Besucher) sowie das Zisterzienserstift Zwettl (135 Besucher) und die Hammer Schmiede Fürst (160 Besucher) an der „Langen Nacht der Museen“ teil.



Als Beitrag zur „Museumsnacht“ organisierte das Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl wieder einen kostenlosen Stadtbus-Shuttledienst, der von den nächtlichen Museumsbesuchern gerne in Anspruch genommen wurde.

Im Rahmen der gemeinsamen Aktivitäten der Kleinregion Schweiggers-Zwettl wurde erstmals eine kostenlose Busverbindung zwischen dem ebenfalls teilnehmenden Gemeindemuseum Schweiggers und dem Stadtmuseum Zwettl eingerichtet.

**EDSL - Das schnelle Internet
ohne Telefongrundgebühr**

WVNET Information und Kommunikation GmbH
Edelhof 3
A-3910 Zwettl

edsl.wvnet.at
Tel. 02822 57003
info@wvnet.at



edsl.wvnet.at



„Heckentag“-Pflanzenausgabe im Bauhof: Stadtrat Erwin Engelmayer (2. v. li.) und die Bauhof-Mitarbeiter Karl Zeinzinger (li.) und Leopold Jungwirth (re.) – hier im Bild mit Bestellern – freuten sich über das Interesse am NÖ Heckentag.

„Heckentag“-Abholservice wurde gerne genutzt

Als Beitrag zur landesweiten „Heckentag“-Naturschutzaktion bot die Stadtgemeinde Zwettl ihren Bürgerinnen und Bürgern auch heuer wieder ein Bestell- und Abholservice an.

Dieses Bestellservice, das im Vorjahr auf Initiative von Umweltstadtrat Erwin Engelmayer erstmals angeboten wurde, stieß auch heuer wieder auf sehr positive Resonanz: Insgesamt 29 Haushalte nutzten die Möglichkeit einer Sammelbestellung und ersparten sich somit die Abholfahrt nach Eitzmannsdorf am Kamp. Die bestellten Sträucher und Obstbäume standen am 4. November im Bauhof der Gemeinde zur Abholung bereit. Die Bestellerinnen und Besteller nahmen gerne die Gelegenheit wahr und ließen sich von Gemeindegärtner Karl Zeinzinger und seinem Kollegen Leopold Jungwirth zusätzliche Tipps für die Auspflanzung geben.

Zeitersparnis

„Das Transport- und Abholservice spart Zeit und Autofahrten und trägt somit auch zur Entlastung der Umwelt bei“, so Umweltstadtrat Erwin

Engelmayer, der sich über das große Interesse am NÖ Heckentag freute. Unter dem Motto „Gemeinsam bestellen – einzeln pflanzen“ soll es auch im Herbst 2007 wieder die Möglichkeit einer „Heckentag“-Sammelbestellung geben.



BRANTNER-DÜRR

GesmbH.

Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner

A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12
www.brantner-duerr.at e-mail: office@brantner-duerr.at

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und viel Erfolg im Jahr 2007!

Schneeräum- und Streupflicht

Aus gegebenem Anlass machen wir unsere Leserinnen und Leser wieder auf § 93 der Straßenverkehrsordnung aufmerksam, aus dem sich eine gesetzliche Verpflichtung zur Räumung und Bestreuung der Gehsteige ergibt.

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten – ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften – haben dafür zu sorgen, dass die in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bestreut sind.

Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Ebenso haben Liegenschaftseigentümer dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Eine Vernachlässigung dieser Pflichten kann im schlimmsten Fall straf- und zivilrechtliche Folgen haben.

Die Wahrnehmung der Räum- und Streupflicht ist in diesem Sinn auch ein Dienst an der Allgemeinheit.

Danke an alle, die diese Pflicht beherzigen!

Altstoffsammelzentrum Zwettl

Öffnungszeiten im Jahr 2007

Jänner 2007

1. geschlossen	Feiertag
3. Mittwoch	16-19 Uhr
5. Freitag	13-17 Uhr
8. Montag	7-12 Uhr
10. Mittwoch	16-19 Uhr
15. Montag	7-12 Uhr
17. Mittwoch	16-19 Uhr
20. Samstag	8-11 Uhr
22. Montag	7-12 Uhr
24. Mittwoch	16-19 Uhr
29. Montag	7-12 Uhr
31. Mittwoch	16-19 Uhr

Februar 2007

2. Freitag	13-17 Uhr
5. Montag	7-12 Uhr
7. Mittwoch	16-19 Uhr
12. Montag	7-12 Uhr
14. Mittwoch	16-19 Uhr
17. Samstag	8-11 Uhr
19. Montag	7-12 Uhr
21. Mittwoch	16-19 Uhr
26. Montag	7-12 Uhr
28. Mittwoch	16-19 Uhr

März 2007

2. Freitag	13-17 Uhr
5. Montag	7-12 Uhr
7. Mittwoch	16-19 Uhr
12. Montag	7-12 Uhr
14. Mittwoch	16-19 Uhr
17. Samstag	8-11 Uhr
19. Montag	7-12 Uhr
21. Mittwoch	16-19 Uhr
26. Montag	7-12 Uhr
28. Mittwoch	16-19 Uhr

April 2007

2. Montag	7-12 Uhr
4. Mittwoch	16-19 Uhr
6. Freitag	13-17 Uhr
9. geschlossen	Feiertag
11. Mittwoch	16-19 Uhr
16. Montag	7-12 Uhr
18. Mittwoch	16-19 Uhr
21. Samstag	8-11 Uhr
23. Montag	7-12 Uhr
25. Mittwoch	16-19 Uhr
30. Montag	7-12 Uhr

Mai 2007

2. Mittwoch	16-19 Uhr
4. Freitag	13-17 Uhr
7. Montag	7-12 Uhr
9. Mittwoch	16-19 Uhr
14. Montag	7-12 Uhr
16. Mittwoch	16-19 Uhr
19. Samstag	8-11 Uhr
21. Montag	7-12 Uhr
23. Mittwoch	16-19 Uhr
28. geschlossen	Feiertag
30. Mittwoch	16-19 Uhr

Juni 2007

1. Freitag	13-17 Uhr
4. Montag	7-12 Uhr
6. Mittwoch	16-19 Uhr
11. Montag	7-12 Uhr
13. Mittwoch	16-19 Uhr
16. Samstag	8-11 Uhr
18. Montag	7-12 Uhr
20. Mittwoch	16-19 Uhr
25. Montag	7-12 Uhr
27. Mittwoch	16-19 Uhr

Juli 2007

2. Montag	7-12 Uhr
4. Mittwoch	16-19 Uhr
6. Freitag	13-17 Uhr
9. Montag	7-12 Uhr
11. Mittwoch	16-19 Uhr
16. Montag	7-12 Uhr
18. Mittwoch	16-19 Uhr
21. Samstag	8-11 Uhr
23. Montag	7-12 Uhr
25. Mittwoch	16-19 Uhr
30. Montag	7-12 Uhr

August 2007

1. Mittwoch	16-19 Uhr
3. Freitag	13-17 Uhr
6. Montag	7-12 Uhr
8. Mittwoch	16-19 Uhr
13. Montag	7-12 Uhr
15. geschlossen	Feiertag
18. Samstag	8-11 Uhr
20. Montag	7-12 Uhr
22. Mittwoch	16-19 Uhr
27. Montag	7-12 Uhr
29. Mittwoch	16-19 Uhr

September 2007

3. Montag	7-12 Uhr
5. Mittwoch	16-19 Uhr
7. Freitag	13-17 Uhr
10. Montag	7-12 Uhr
12. Mittwoch	16-19 Uhr
15. Samstag	8-11 Uhr
17. Montag	7-12 Uhr
19. Mittwoch	16-19 Uhr
24. Montag	7-12 Uhr
26. Mittwoch	16-19 Uhr

Oktober 2007

1. Montag	7-12 Uhr
3. Mittwoch	16-19 Uhr
5. Freitag	13-17 Uhr
8. Montag	7-12 Uhr
10. Mittwoch	16-19 Uhr
15. Montag	7-12 Uhr
17. Mittwoch	16-19 Uhr
20. Samstag	8-11 Uhr
22. Montag	7-12 Uhr
24. Mittwoch	16-19 Uhr
29. Montag	7-12 Uhr
31. Mittwoch	16-19 Uhr

November 2007

2. Freitag	13-17 Uhr
5. Montag	7-12 Uhr
7. Mittwoch	16-19 Uhr
12. Montag	7-12 Uhr
14. Mittwoch	16-19 Uhr
17. Samstag	8-11 Uhr
19. Montag	7-12 Uhr
21. Mittwoch	16-19 Uhr
26. Montag	7-12 Uhr
28. Mittwoch	16-19 Uhr

Dezember 2007

3. Montag	7-12 Uhr
5. Mittwoch	16-19 Uhr
7. Freitag	13-17 Uhr
10. Montag	7-12 Uhr
12. Mittwoch	16-19 Uhr
15. Samstag	8-11 Uhr
17. Montag	7-12 Uhr
19. Mittwoch	16-19 Uhr
24. geschlossen	Feiertag
26. geschlossen	Feiertag
31. geschlossen	Feiertag



Freuten sich über den ersten Platz und die Anerkennungsurkunde: Bürgermeister Herbert Prinz, Obfrau Britta Kurz, Stadtrat Erwin Engelmayr, Manuela Fillek, Herta Koppensteiner, Franz Renk, Ortsvorsteher Anton Böhm, Karin Hennebichler, Andreas Weber, Karl Fasching und Elisabeth Zeugswetter.

Foto: Dorferneuerungsverein Niederstrahlbach

Erster Platz für Niederstrahlbach

Wie in unserer letzten Ausgabe bereits berichtet, erreichte Niederstrahlbach bei der Blumenschmuckaktion „Blühendes Niederösterreich“ den 1. Platz in der Bewertungsgruppe „Waldviertel“ und den 7. Platz beim landesweiten Schlussbewerb.

Da nicht alle bei der Siegerehrung in Schwechat mit dabei sein konnten, trafen sich die rührigen Mitglieder des Dorferneuerungsvereines am 4. November in Niederstrahl-

bach, um die Glückwünsche von Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Erwin Engelmayr entgegenzunehmen und um den „1. Platz“ gebührend zu feiern.

Oberschulrat Dir. Wolfgang Weiß

Im Rahmen einer Feierstunde wurde der Direktor der Volksschule Oberstrahlbach, Wolfgang Weiß, am 10. November zum „Oberschulrat“ ernannt.

Zu dieser Feier, die von den 35 Schulkindern mit Tanz-, Musik- und Gesangsdarbietungen gestaltet wurde, konnte VL Regina Weiß zahlreiche Ehrengäste begrüßen. „Du warst stets mit Engagement, Zielbewusstsein und Kompetenz tätig“, erklärte Bezirksschulinspektor OSR Gerhard Fischer, der in seiner Festansprache den Werdegang von Wolfgang Weiß aufzeigte. Ebenso lobte BSI

Fischer das wertvolle Mitwirken der „kleinen“ Volksschule Oberstrahlbach bei öffentlichen Veranstaltungen und die „gesunde Jause“, die Direktor Weiß für die Schülernnen und Schüler organisiert.

„Als Eltern wissen wir die familiäre und menschliche Atmosphäre, die in unserer Schule herrscht, zu schätzen“, schloss sich die Sprecherin des Elternvereines, Britta Kurz, mit Glückwünschen an.

Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel überreichte Dir. Ing. Leopold Mayer am 8. November das Kommerzialratsdekret.



Kommerzialrat Dir. Ing. Leopold Mayer

Aufgrund seiner fachlichen Verdienste wurde der Geschäftsführer des Raiffeisen-Lagerhauses Zwettl, Dir. Ing. Leopold Mayer, von Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel zum Mitglied der bei der Bundesanstalt „Statistik Österreich“ eingerichteten Wirtschaftskurie bestellt. Gleichzeitig mit dieser neuen Funktion als Beiratsmitglied wurde Dir. Ing. Leopold Mayer der Ehrentitel „Kommerzialrat“ verliehen. Nach beruflichen Stationen als Geschäftsführer der Raiffeisen-Lagerhäuser Gföhl und Neulengbach übernahm Dir. Ing. Mayer am 1. März 1992 die Geschäftsführung des Lagerhauses Zwettl, das mit über 950 MitarbeiterInnen zu den wichtigsten Arbeitgebern in der Region zählt.

Unter seiner Führung erfolgten die Fusionen mit den Nachbargenossenschaften und deren Ausbau und Modernisierung. Ein besonderes Anliegen ist Dir. Ing. Mayer die Ausbildung von Lehrlingen: Derzeit stehen 152 Lehrlinge aus der Region in Ausbildung. In seinen Ausführungen würdigte Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel den wirtschaftlichen Erfolg solcher Unternehmen, die er als „Motor für die Schaffung von Arbeitsplätzen und Innovation“ bezeichnete.

Wir gratulieren sehr herzlich zu der hohen Auszeichnung!



Direktor Wolfgang Weiß (Mitte) wurde zum „Oberschulrat“ ernannt. Das entsprechende Dekret überreichte BSI OSR Gerhard Fischer (2. Reihe, 3. v. li.). Mit dem Geehrten freuten sich Gattin Regina Weiß, Pfarrer P. Daniel Gärtner, Bgm. Herbert Prinz, Schularzt Dr. Djahangir Kalantari, Christine Reisinger, Anna Senk (2. Reihe, v. li.), Sabine Gintner vom Elternverein, OV Josef Salzer, Karin Steininger, FF-Kommandant Willibald Neunteufl, Britta Kurz (Elternverein), OV Anton Böhm (3. Reihe, v. li.) sowie die Schüler Markus Stundner, Niklas Weixelbraun, Niklas Kurz, Vanessa Neunteufl, Anna-Maria Vogl, Markus Weiß, Patrik Reisinger, Dina Scharitzer und Katrin Pfeiffer.

Foto: NÖN Zwettl/Siegfried Pöll

Trauer um Wolfgang Kolm

Unter großer Anteilnahme wurde am 10. November 2006 der plötzlich und völlig unerwartet verstorbene Dipl. Krankenhaus-Betriebswirt Wolfgang Kolm auf dem Zwettler Propsteifriedhof beigesetzt. Wolfgang Kolm wurde am 12. April 1951 in Zwettl geboren. Nach dem Besuch der Handelsschule trat Wolfgang Kolm 1969 in den Dienst des Krankenhauses Zwettl, wo er seit 1975 u. a. mit der Pflegegebührenabrechnung und Lohnverrechnung betraut war. Der zweifache Familienvater, der seit 1976 mit seiner Gattin Rita (geb. Zeugs-wetter) verheiratet war, fungierte seit 1981 als Stellvertreter des kaufmännischen Direktors und war darüber hinaus als Leiter des Rechnungswesens tätig. Die Stadtgemeinde Zwettl und das Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl werden stets ein ehrendes Andenken an Wolfgang Kolm bewahren.



Zur Erinnerung an Oberarzt Dr. Wojciech Budych

Nach schwerer Krankheit ist der langjährige Oberarzt Dr. Wolfgang Budych am 18. November 2006 im 63. Lebensjahr verstorben. Durch regelmäßige Urlaubsvertretungen war der am 12. Dezember 1943 im polnischen Czestochowa geborene Dr. Budych dem Krankenhaus Zwettl bereits seit 1976 verbunden. 1981 erfolgte die Anstellung als Assistenzarzt und 1987 die Ernennung zum Oberarzt für Anästhesie und Intensivmedizin. OA Dr. Budych war seit 1970 mit seiner Gattin Mirosława verheiratet und Vater von zwei Töchtern. Die Stadtgemeinde Zwettl und das Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl werden dem Verstorbenen, der am 23. November am Syrnauer Friedhof beigesetzt wurde, stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Goldene Hochzeit von Friedrich und Maria Kuchelbacher

Zum Fest der goldenen Hochzeit gratulierte dem Ehepaar Friedrich und Maria Kuchelbacher auch Vizebürgermeister Friedrich Sillipp (2. Reihe, re.). Mit dem Jubelpaar, das am 17. November 1956 den Bund der Ehe schloss, freuten sich die Kinder und Enkelkinder Manuela, Vanessa, Leonie und Sabrina Tüchler sowie Sohn Friedrich (vorne, re.), der gleichzeitig seinen „Fünfziger“ feiern konnte, aber auch Silvia und Fabian Preißl, Gerhard, Gerlinde, Wolfgang, Karl Kuchelbacher und Elisabeth Haas.

Geburtstage



Hubert Müllner feierte 60. Geburtstag

Zu Ehren seines 60. Geburtstages wurde dem langjährigen Obmann des Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereines Jagenbach, Hubert Müllner, am 26. Oktober ein tolles Geburtstagsfest bereitet. Rund 100 Gratulanten brachten ihre Wertschätzung zum Ausdruck.

Hier im Bild der „Sechziger“ Müllner mit seiner Familie – vorne (v. li.) die Töchter Michaela Wagner und Barbara Müllner, Gattin Angela, Sohn Christian, Tochter Gabriele Sturm – sowie Bruder Pater Paulus Müllner, ÖVP-Obmann Berthold Anderst, Bürgermeister Herbert Prinz, ÖKB-Obmann Rupert Kammerer, Theresia Kammerer und Anna Katzenschlager (2. Reihe, v. li.) vom Pfarrgemeinderat, Jugendobmann Harald Thaler, Ortsvorsteher Erich Thaler, Josef Hackl (Pfarrgemeinderat) und FF-Kommandant Leo Neunteufel (hinten, v. li.).

Fotos: NÖN Zwettl/Siegfried Pöll

Goldene Hochzeiten



Goldene Hochzeit: Rupert u. Rosina Wimmer

Rupert und Rosina Wimmer aus Friedersbach freuten sich über die Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit. Hier im Bild das „Jubelpaar“ mit Tochter Waltraud (vorne li.) und den Gratulanten (v. li.): Stadtrat Franz Edelmaier, Berta Führer und Elfriede Rauch vom Seniorenbund sowie Ortsvorsteher Karl Binder und Bauerbundobmann Anton Dirnberger.

Foto: NÖN Zwettl/Siegfried Pöll



Der 100-jährige Leopold Eichinger aus der Burggasse – hier im Bild mit den Söhnen Franz (vorne, re.) und Leopold (3. Reihe, re.), den Enkelinnen Elvira und Birgit und den Schwiegertöchtern Gerlinde und Maria Eichinger sowie Maria Schuh, Helga Haneder, Erich Schuh und Johann Haneder – freute sich über die von Vizebürgermeister Friedrich Sillipp (2. Reihe, re.) und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann (li.) übermittelten Glückwünsche.

Foto: NÖN Zwettl/Siegfried Pöll

100. Geburtstag von Leopold Eichinger

Im Kreis seiner Familie feierte Leopold Eichinger am 15. Oktober 2006 seinen 100. Geburtstag.

Der Jubilar, der 1906 in Langschlägerwald geboren wurde und der schon in jungen Jahren seinen Lebensunterhalt als Knecht bei verschiedenen Bauern verdienen musste, kann auf ein arbeitsreiches und erfülltes Leben zurückblicken: Fast 25 Jahre lang war Leopold Eichinger als Jungviehwärter an der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelfhof tätig. 1939 schloss er mit Maria Eibensteiner den Bund der Ehe, dem vier Kinder entstammen. Gemeinsam mit seiner im Dezember 2002 verstorbenen Gattin übersiedelte Leopold Eichinger im Jahr 1980 in die Zwettler Burggasse, wo er noch heute seinen Lebensabend genießt.

Liebevoll betreut und umsorgt wird der Jubilar von der Familie seines Sohnes Franz und seiner Schwiegertochter Gerlinde.

Der im Herzen jung gebliebene Jubilar ist noch immer am Alltagsgeschehen interessiert und solange es die Gesundheit zuließ, war Leopold Eichinger ein begeisterter Wanderer und Radfahrer. Wir wünschen Leopold Eichinger auch auf diesem Wege Glück und Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreis seiner Familie!

Geburtstage

90. Geburtstag

- 16.10.2006 Hedwig **Almeder**, Niederstrahlbach 4
 16.11.2006 Maria **Pichler**, Jagenbach 127
 22.11.2006 Agnes **Todt**, Zwettl, Martini-Platzl 1

91. Geburtstag

- 6.9.2006 Josef **Maringer**, Eschabruck 7
 20.9.2006 Leopoldine **Schaden**, Oberstrahlbach 24



Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann (2. v. li.) und Bürgermeister Herbert Prinz (re.) gratulierten Hofrat DI Kurt Ehrenberger zum 95. Geburtstag. Mit dem Jubilar freuten sich auch seine Gattin Franziska und Sohn Peter Ehrenberger (li.). Foto: NÖN Zwettl/Siegfried Pöll

Zum 95. Geburtstag von Hofrat DI Kurt Ehrenberger

Der langjährige Amtsleiter des Vermessungsamtes Zwettl, Hofrat DI Kurt Ehrenberger, feierte am 8. November seinen 95. Geburtstag. DI Ehrenberger wurde 1911 in Almütz (Mähren) geboren. Nach der Matura absolvierte er in Wien ein Geodäsie-Studium, das er 1941 als Diplomingenieur für Vermessungswesen abschloss.

Nach dem Kriegsdienst und nach der Rückkehr aus der Gefangenschaft trat er in den Bundesvermessungsdienst ein und übernahm im März 1946 die Leitung des Vermessungsamtes Zwettl. Diese Funktion hatte er bis 1961 inne. Im Mai 1955 wurde DI Ehrenberger als Vizebürgermeister der ÖVP in den Zwettler Gemeinderat gewählt. Er musste diese Funktion jedoch zurücklegen, weil die vorgesetzte Dienststelle in Wien keine Nebenbeschäftigung zuließ. Von 1961 bis 1976 wurde DI Ehrenberger als Vermessungsinspektor nach Wien versetzt. Nach seiner Pensionierung kehrte er 1976 nach Zwettl zurück.

Wir wünschen dem Jubilar, der seit fast 60 Jahren mit Gattin Franziska verheiratet ist, auch auf diesem Wege alles Gute, Gesundheit und Glück!

- 26.9.2006 Theresia **Sinnhuber**, Zwettl, Oberhof 4
 24.10.2006 Wilhelmine **Schalk**, Zwettl, Propstei 44
 21.11.2006 SR Elfriede **Wittgen**, Zwettl, Alpenlandstraße 4
 1.12.2006 Dr. Harald **Mayerhausen**, Zwettl, Burggasse 16

92. Geburtstag

- 8.9.2006 Johann **Steininger**, Niederstrahlbach 40
 12.9.2006 Karl **Ernstbrunner**, Niederstrahlbach 25
 18.9.2006 Leopoldine **Gradt**, Zwettl, Propstei 44
 16.10.2006 Leopoldine **Anderl**, Zwettl, Kampthalstraße 8
 26.11.2006 Johanna **Schweitzer**, Niederneustift 21
 19.12.2006 Anna **Schleritzko**, Zwettl, Martini-Platzl 1
 31.12.2006 Rosina **Hohl**, Marbach am Walde 15

93. Geburtstag

- 5.9.2006 Maria **Urbanek**, Zwettl, Propstei 44
 11.9.2006 Theresia **Leitgeb**, Mitterreith 9
 1.10.2006 Brigitta **Bussecker**, Zwettl, Landstraße 1

Schnittblumen - Floristik Topf- und Balkonpflanzen
Baumschulwaren - Gartengestaltung



**Gärtnerei
HAHN
Bernhard**

3910 Zwettl-NÖ, Schulgasse 16
Blumengeschäft Landstraße 12
Tel. 02822/52653 - Fax 02822/52352-16
gaertner.hahn@utanet.at

Geburtstage

94. Geburtstag

- 12.9.2006 Konrad **Hackl**, Zwettl, Gerungserstraße 27
27.9.2006 Theresia **Kormesser**, Zwettl, Weitraerstraße 23
14.10.2006 Theresia **Wagner**, Germanns 20
28.12.2006 Josef **Schuster**, Böhmhöf 4

95. Geburtstag

- 5.11.2006 Franz **Auer**, Moidrams 21
29.11.2006 Maria **Kaufmann**, Waldhams 10

97. Geburtstag

- 6.10.2006 Leopoldine **Steininger**, Zwettl, Martini-Platzl 1

98. Geburtstag

- 11.9.2006 Theodor **Göbl**, Zwettl, Martini-Platzl 1
10.12.2006 Christine **Rosenecker**, Zwettl, Propstei 44
27.12.2006 Maria **Scheidl**, Jahring 39

Geburten

17. September Niklas **Zellhofer**, Hörmanns
24. September Nadine **Bieringer**, Zwettl
2. Oktober Marcel **Hofbauer**, Niederneustift
8. Oktober Thomas Reinhard **Pannagl**, Oberstrahlbach
11. Oktober Lena **Stocker**, Friedersbach
23. Oktober Stefanie **Rametsteiner**, Jahring 39

24. Oktober Lena Helga **Damberger**, Mitterreith
Julia **Leister**, Annatsberg
25. Oktober Simone **Bachtrog**, Waldhams
4. November Jasmin **Peherstorfer**, Zwettl
7. November Theresa **Hahn**, Zwettl
11. November Katharina Maria **Neuschwandtner**, Zwettl



Eheschließungen

6. Oktober Franz **Altmann**, Oberhof, und
Anita **Plauensteiner**, Friedersbach
7. Oktober Franz **Helmreich**, Waldhams, und
Bettina **Russ**, Niederredlitz
Dr. Arno **Reiner**, Zwettl, und
Dr. Karin Helga **Bichl**, Zwettl
27. Oktober Martin Johann **Grünstäudl**, Zwettl, und
Daniela **Jeschko**, Zwettl



Todesfälle

21. September Gottfried **Hasenberger**, 93 Jahre, Friedersbach
22. September Leopoldine **Gundacker**, 86 Jahre, Zwettl
23. September Johanna **Stundner**, 95 Jahre, Oberstrahlbach
28. September Franz **Laister**, 84 Jahre, Zwettl
29. September Josef **Trappl**, 86 Jahre, Rieggers
30. September Friedrich **Anderich**, 90 Jahre, Zwettl
Herta **Pöll**, 83 Jahre, Zwettl
2. Oktober Willy Matthias **Lackner**, 74 Jahre, Zwettl
6. Oktober Josefa **Reicher**, 85 Jahre, Zwettl
15. Oktober Johann **Holy**, 74 Jahre, Rudmanns
16. Oktober Theresia **Topf**, 86 Jahre, Zwettl
20. Oktober Eduard **Anderst**, 80 Jahre, Jagenbach
26. Oktober Alfred **Schmid**, 75 Jahre, Zwettl
30. Oktober Katharina **Sassmann**, 87 Jahre, Zwettl
5. November Anton **Meier**, 79 Jahre, Zwettl
8. November Leopoldine **Artner**, 85 Jahre, Kleinschönau
9. November Berta **Markgraf**, 69 Jahre, Zwettl
16. November Ludmilla **Lunzer**, 82 Jahre, Germanns
Franz **Maringer**, 86 Jahre, Gerotten
18. November Dr. Wojciech **Budych**, 62 Jahre, Zwettl

EIGENE ERZEUGUNG -

**Grabmale, Restaurierungen
Steinbau**

Günstige Winterrabatte

**Steinmetzmeister WUNSCH
GmbH & Co KG**

3910 ZWETTL, KREMSE STR. 48
Telefon: 02822/52 478 • Telefax: DW 7



EIGENE STEINBRÜCHE

**STEIN
WUNSCH**



www.wunsch-stein.at

E-Mail: stein.wunsch@wachauermarmor.at



**ZISTERZIENSER
STIFT ZWETTL**
1138



FISCHEREI

Geschäftszeiten Fischerei im Dezember 2006

1. bis 15. Dez.
wochentags täglich von 8 - 12 und 13 - 16 Uhr
Sa 8 - 12 Uhr

16. bis 22. Dez.
wochentags täglich 8 - 12 und 13 - 18 Uhr
Sa 8 - 12 u. 13 - 16 Uhr

23. Dez. (Samstag) 8 - 12 sowie 13 - 18 Uhr

BESTELLUNGEN: **Telefon: 02822/20202-35 Fax DW 40**
mobil: 0664/42 21 292
e-mail: info@stift-zwettl.at

**Aus den
Stiftsteichen:**
Weihnachtskarpfen
Forellen
Raucherfisch, Karpfenpasteten
Geschöpftes Karpfenfilet

Fichtinger



PAPIER- UND LEDERWAREN Dreifaltigkeitsplatz 1

SPIELWAREN TISCHKULTUR

Landstrasse 36

3910 ZWETTL +43 2822 52291

fichtinger@wvnet.at

Artweger TWINLINE - Baden oder duschen Sie lieber?

- Mehr Platz im Bad
- Mehr Bewegungsfreiheit
- Bequemer Ein- u. Ausstieg
- Familienfreundliche Lösung

**Wir planen, entwickeln
und realisieren Bäder
für jede Generation**

LUX Ges.m.b.H.
INSTALLATIONEN

3910 Zwettl - Industriestraße 15
Tel.: 02822/52333 - Fax: DW 18
office@lux.co.at - www.lux.co.at



Ludwig Riedler KG 
A-3910 Zwettl-Gradnitzer Straße 2

Riedler
„Wir bewegen mehr!“

**BAGGER u. ERDBAU
SAND u. SCHOTTER**

Int. Transporte Sand · Schotter Erdaushub Krane · Minibagger Winterdienst Bauverkehr

Tel 02822/54400 www.riedler.at mail: office@riedler.at

Lagerhaus | Zwettl

FEUERWERK

Vorstellung
Feuerwerk-Programm
vor dem
Raiffeisenmarkt!*



z.B.:
Raketensortiment
"STARLIGHT"

15 Stück Packung

14,95

* Bei passender Witterung!

Angebote gültig bis 30.12.2006 bzw. solange der Vorrat reicht. Preise inkl. aller Steuern, Irrtum und Änderungen vorbehalten. Farbabweichungen sind druckbedingt.

*Die ideale
Geschenkidee!*

Bereiten Sie Freude mit
Gutscheinen vom
Lagerhaus
Zwettl!



MODE GESCHENKE MODE



**Beim Schenken
an Wäsche denken und
Gutschein nicht vergessen!**

DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS

Splechna Moden KG
3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17
Tel.: 02822/524 95, Fax: DW 20
splechna.moden@modering.at

Geschäftszeiten: Mo. - Fr.: 8.15 - 18.00 Uhr - keine Mittagspause

JEDEN Samstag von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet!

